V.b.b.
60 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
70
Samstag, 2. September 1950
Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

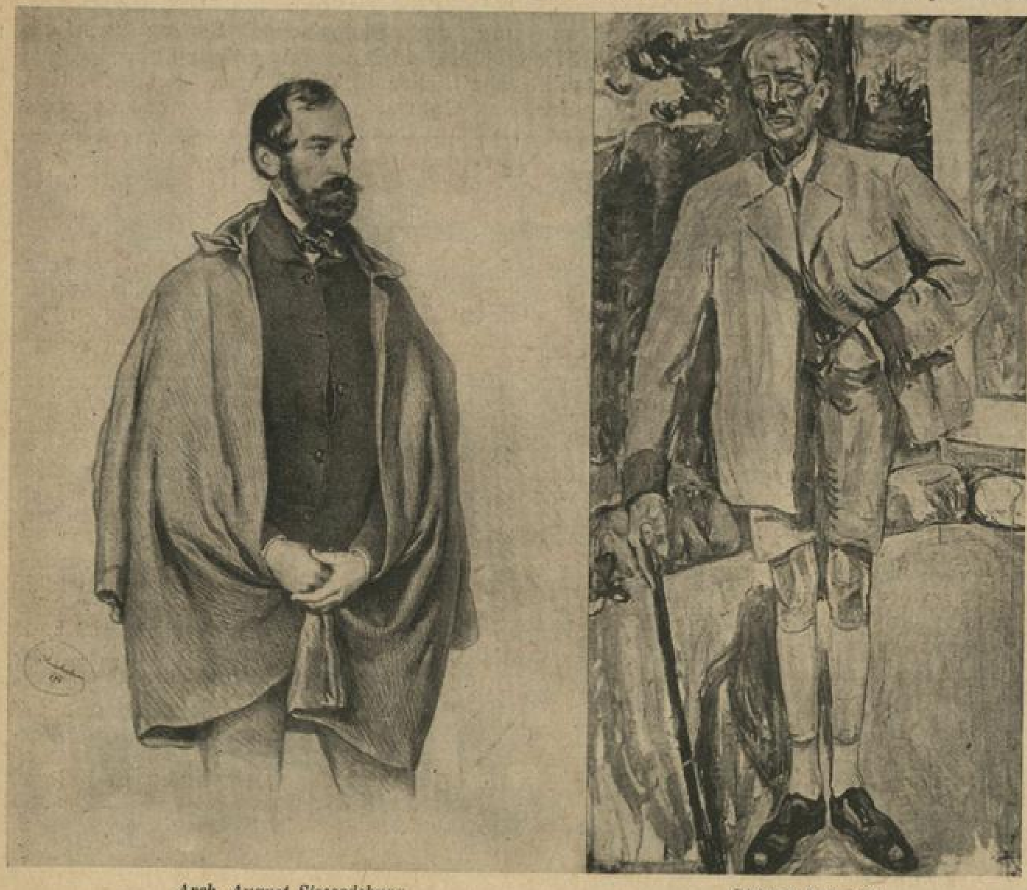
Hans Pemmer — Ninni Lackner:

(1. Fortsetzung)

Steine erzählen von Wiener Kultur

Ein Gang durch den Grinzinger Friedhof

Als Lyriker und Novellist nimmt (siehe Bild) Richard Schaukal (1874 bis 1942; IV/23; Plan 25), im bürgerlichen Leben Beamter, einen hervorragenden Platz unter den österreichischen Dichtern nach der Jahrhundertwende ein. Er hat im Grinzinger Friedhof ebenso seine letzte Ruhestätte gefunden wie der Lyriker Karl Schneller (1878 bis 1942; XXIV/4/26; Plan 93), der so wie Saar dem Offiziersstande angehörte und 1926 als General in den Ruhestand trat. Seine Gedichte atmen Liebe zur gequälten Kreatur und tiefste Hilfsbereitschaft. Auch dramatisch hat sich Schneller mit dem Versdrama „Ahasver" und dem Revolutionsdrama „Thermidor" versucht.



Arch. August Siccardsburg — *Richard Schaukal*

Dr. Gustav Warmuth (1847 bis 1914; XIV/1, Gruft 14) war Mittelschulprofessor und ist als Lyriker und als Heimatforscher an die Öffentlichkeit getreten. Sein Grabdenkmal schuf Karl M. Schwerdtner.

Ein ungemein interessanter Mann war Alexander von Villers (1812 bis 1880; II/8; Plan 6). In seiner Jugend recht ungebärdig und, wie wir heute sagen würden, schwer erziehbar, macht er mit 30 Jahren die Matura und bald nachher das juridische Staatsexamen. Sein Beruf als Diplomat bringt ihn 1853 als sächsischen Legationsrat nach Wien. Villers ist ein glänzender Briefschreiber, seine Briefe erlesene literarische Kleinkunst. Graf Rudolf Hoyos, an den viele von Villers Briefen gerichtet waren, gab sie unter dem Titel „Briefe eines Unbekannten" ein Jahr nach dem Tode Villers heraus.

Einer der besten Beherrscher der Wiener Mundart und ein glänzender Schilderer Wiener Lebens ist Rudolf Stürzer (1865 bis 1926; XVIII/114d; Plan 78) gewesen. Wehmütig heißt es auf seinem Grabstein:

> „Wäre so gern noch geblieben,
> Aber der Wagen rollt."

Franz Höllriegel (1836 bis 1907; VI/3/2; Plan 40) ist vor allem journalistisch als Leitartikler und Feuilletonist der „Deutschen Zeitung", Dr. Wilhelm Wymetal (1878 bis 1929; XIX/18; Plan 82) als Theaterkritiker tätig. Endlich wäre noch Albert Tandler (1824 bis 1878; V/1/2; Plan 30) zu nennen. Zum Freundeskreis des Dichters Wildgans gehörte Johanna Roessler (1860 bis 1924; alter Teil, an der Wand, 36 a; Plan 22), deren Denkmal in modernen Formen gehalten ist.

Ein ganz Großer im Bereiche der Schauspielkunst, der geniale Burgschauspieler Friedrich Mitterwurzer (1844 bis 1897; XI/3/11; Plan 64) hat ebenfalls nach erfolgter Einäscherung in Gotha im Grinzinger Friedhof seine letzte Ruhestätte gefunden. Als Richard III., Franz Moor, als Wallenstein und Mephistopheles war der dämonisch wirkende Künstler voll eindrucksvollster Wirkung.

Die Welt der Gelehrten und Forscher ist durch hervorragende Namen vertreten. Fangen wir mit den Historikern an. Ministerialrat Dr. Karl Lind (1831 bis 1901; I/56; Plan 4 A) erwarb sich nicht nur um die Organisation der kunstgewerblichen Fachschule in Österreich große Verdienste, sondern entfaltete auch im Rahmen des Altertumsvereines, des jetzigen Vereines für Geschichte der Stadt Wien, dem er durch 42 Jahre als Geschäftsleiter angehörte, eine nicht genug zu würdigende Tätigkeit. Viele Aufsätze über Kunstgeschichte, Archäologie, Epitaphik und Sphragistik in den Veröffentlichungen des Altertumsvereines und in den Blättern des Vereines für Landeskunde von Wien und Niederösterreich zeugen von seiner emsigen

Eine neue Schule

Die Stadt Wien hat im Laufe der Sommermonate in der an der Triester Straße liegenden Siedlung „Unter dem Eichkogel" einen Schulbau errichtet. Die neue Schule wird heute, Samstag, nachmittag von Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnet.

Bei dem Neubau handelt es sich zwar um ein Schulprovisorium, doch wird dadurch einer ganzen Reihe von Übelständen abgeholfen. Die Kinder der Siedlung brauchen jetzt nicht mehr den langen und gefährlichen Weg nach Guntramsdorf zurückzulegen, einen Weg, der entlang der Triester Straße führt und die Trasse der Badner Elektrischen kreuzt.

Der ursprüngliche Plan einer Notschule in den im Rohbau fertigen Wohnhäusern der Eichkogel-Siedlung wurde fallengelassen, da dies keine befriedigende Lösung dargestellt hätte. Der ebenerdige Schulbau enthält vier Klassenzimmer mit den notwendigen Nebenräumen. Auch hier stehen den Kindern Waschräume zur Verfügung. Die Gesamtlänge des Objektes beträgt 40 m, die Klassenräume sind geräumig, hell und luftig und entsprechen in jeder Hinsicht den gestellten Anforderungen. Der Neubau wurde nach den Plänen des Stadtbauamtes ausgeführt.



Tätigkeit. Auch Leopold D o p n a t i n (1862 bis 1918; XV/3/22; Plan 72) hat sich durch seine 1904 erschienene Arbeit „Der Alsergrund einst und jetzt" heimatkundlich ungemein verdient gemacht und hat auch auf pädagogischem Gebiet durch Veranstaltung von Lehrwanderungen zu einer Zeit, wo man im allgemeinen noch hübsch in der Schulstube blieb, neue Wege beschritten. Durch mehr als 40 Jahre war Landesarchivar und Bibliothekar Dr. Anton M a y e r (1838 bis 1924; VIII/2/5; Plan 52) Sekretär des Vereines für Landeskunde von Wien und Niederösterreich. Aber auch im Verein für Geschichte der Stadt Wien wirkte er durch die Redaktion der großangelegten „Geschichte der Stadt Wien" mit. Von seinen vielen Arbeiten sei die „Geschichte der Wiener Buchdruckerkunst", die Monographie über den Kremser Schmidt und seine Arbeit über die „Geistige Kultur in Niederösterreich" genannt.

Die Medizin ist durch vier Größen vertreten. Karl T o l d t (1840 bis 1920; XVIII/152; Plan 77), ein gebürtiger Tiroler, Professor der Anatomie an der Universität Wien, gibt ein Lehrbuch der Histologie und 1897 bis 1900 den Anatomischen Atlas heraus und unternimmt 1913 im Auftrag der Akademie der Wissenschaften eine Reise nach Paris, Brüssel, London, Berlin, Predmost, Agram und Krapina, um die dortselbst verwahrten Reste fossiler Menschen zu untersuchen.

1902 wird Gustav R i e h l (1855 bis 1943; Gruftreihe bei V/3; Plan 31) als Nachfolger Kaposis und Hebras an die Wiener Universität berufen. Von ihm stammen zahlreiche Arbeiten über Dermatologie und Syphilisforschung.

Karl Frederik W e n c k e b a c h (1864 bis 1940; XIX/17; Plan 81 A), ein gebürtiger Holländer, beschäftigt sich vorwiegend mit dem Studium der Erkrankungen des Herzens. Von 1914 bis 1929 ist er Vorstand der Ersten medizinischen Klinik in Wien. Auf seine Anregung ist die Gründung des Wiener Archivs für innere Medizin zurückzuführen.

Als Nachfolger Karl Gussenbauers führte Julius von H o c h e n e g g (1859 bis 1940; III/22; Plan 15) die einstige Klinik Billroth. Hochenegg hat sich durch eine Reihe neuer Operationsmethoden eine angesehene Stellung in der Geschichte der Wiener medizinischen Schule errungen. Mit Genehmigung des Bürgermeisters vom 28. Jänner 1950 wurde das Grab des Universitätsprofessors Hofrat Dr. Josef S o r g o (III/36) in Würdigung seiner großen Verdienste auf Friedhofsdauer in die Obhut der Gemeinde Wien genommen.

Durch fast dreißig Jahre war Professor Rudolf W e g s c h e i d e r (1859 bis 1935; XII/4/4; Plan 67) Ordinarius und Vorstand des Ersten chemischen Universitätslaboratoriums. Auf seine Anregung erfolgte der Neubau des Chemischen Institutes. Sein Biograph Ernst Späth bezeichnet ihn als den größten österreichischen Physikochemiker seiner Zeit. Er schrieb fast zweihundert Abhandlungen über organisch-chemische und physikalisch-chemische Probleme. Wegscheider betätigte sich bis ins hohe Alter als begeisterter Bergsteiger. Noch mit siebzig Jahren bewältigte er Klettersteige. An die Tätigkeit des Apothekers und Postmeisters Wenzel Adalbert S e d l i t z k y (geboren 1886; VII/5/4; Plan 49) erinnert eine Gedenktafel am Hause Simmeringer Hauptstraße.

Eine Autorität auf dem Gebiete der anorganischen und physikalischen Chemie war der Professor an der Technischen Hochschule Dr. Wolf Johannes M ü l l e r (1874 bis 1941; XXIV/1/2; Plan 92). Durch fünfzehn Jahre, von 1911 bis 1926, hatte er die Leitung des anorganisch-wissenschaftlichen und des analytischen Laboratoriums der Farbenfabriken Beyer und Co.

Universitätsprofessor Dr. Ritter von W i e s n e r (1838 bis 1916; X/2/4; Plan 57), der in Wien bei Fenzl und Unger Botanik studierte, hat sich um die Entwicklung der Pflanzenphysiologie und des Wissens um die in der Technik verwendbaren Rohstoffe aus dem Pflanzenreiche ungemein verdient gemacht. Auf Reisen, die ihn bis Norwegen, Ägypten. Nordamerika und Java führten, sammelte er Material, besonders über das Thema „Licht und Pflanze". Der siebzigjährige Wiener sagt von sich: „Ich habe nicht immer Glück gehabt, aber glücklich bin ich immer gewesen." Im Arkadenhof der Universität findet sich sein Denkmal, eine Arbeit Franz Seiferts.

Karl K u p e l w i e s e r (1841 bis 1925; X/Gruft 10; Plan 59), der Sohn des Historienmalers Leopold Kupelwieser, tritt als Konzipient in die Kanzlei Dr. Leopold Sonnleithners und kommt bald zu Wohlstand. In seiner Villa zu Pörtschach verkehrt unter anderen auch Brahms. Als juristischer Beirat eines Konsortiums, dessen Leitung sein Schwager Karl Wittgenstein hatte, wird er zum reichen Mann und macht von seinen Geldmitteln durch eine Widmung für das Haus der Barmherzigkeit, Errichtung eines Spitals in Scheibbs, Gründung des Instituts für Radiumforschung und der Biologischen Station in Lunz, weiters vieler humanitärer und wissenschaftlicher Einrichtungen den erfreulichsten Gebrauch.

(Schluß folgt)

„Saisonbedingte" Ehefreudigkeit

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Juli

Das Statistische Amt der Stadt Wien meldet als vorläufiges Zählergebnis für Juli 1903 Eheschließungen. Die damit gegenüber dem Vormonat eingetretene Erhöhung um beinahe 600 Eheschließungen ist saisonbedingt, da die Zahl der Eheschließungen in Wien im allgemeinen in den Sommermonaten zu steigen pflegt.

Ein Vergleich mit dem Monat Juli der beiden vorangegangenen Jahre 1948 und 1949 — in jedem dieser beiden Jahre war im Monat Juli die höchste Heiratsfrequenz zu verzeichnen — ergibt für den Berichtsmonat noch immer ein Minus von etwas über 200.

Noch auffälliger ist der Rückgang der Geburtenzahl, die auf einen neuerlichen Tiefpunkt gesunken ist. Die Zahl von 1111 im Berichtsmonat ausgewiesenen Lebendgeburten ist die niedrigste, die seit Beginn des Jahres ermittelt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr steht sie auch nur wenig über der Geburtenzahl des Monats Oktober, der mit 1100 Lebendgeburten die niedrigste Monatszahl des Jahres 1949 aufweist.

Die Zahl der Sterbefälle, die seit Februar im Tagesdurchschnitt wohl ständig fällt, ist mit 1827 im Juli höher, als zu erwarten war, und auch etwas höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In der Reihenfolge der häufigsten Todesursachen ist insoferne eine Änderung eingetreten, als auf die immer an den ersten drei Stellen stehenden Todesursachen Herzkrankheiten (410 Todesfälle), Krebs (400) und Gehirnschlag (255) diesmal die tödlichen Unfälle (94) folgen, wodurch die sonst an dieser Stelle stehenden Todesfälle durch Tuberkulose (81) auf die fünfte Stelle zurückgedrängt wurden. Von den tödlichen Unfällen entfallen in überdurchschnittlicher Höhe 29 auf Verunglückungen im Straßenverkehr und 15 auf Unfälle durch Ertrinken; der Rest verteilt sich auf andere Unfallsursachen.

Die Säuglingssterblichkeit hält sich mit 45 Fällen unter dem Niveau des Vorjahres.

69 Prozent der Gestorbenen (bei einem Vorjahresdurchschnitt von 68 Prozent) waren 60 und mehr Jahre alt.

Maschineschreibkurse

Immer größer wird der Kreis der Kolleginnen und Kollegen, die den Wunsch haben, ihre Maschineschreibkenntnisse aufzufrischen oder sich auf diesem Gebiete eine besondere Fertigkeit aneignen wollen.

Die Arbeitsgemeinschaft „Stenographie", Sektion Maschineschreiben, veranstaltet daher im September d r e i Maschineschreibkurse:

A) Ü b u n g s k u r s e (Diktat, Abschreibübungen, Steigerung der Schreibfertigkeit);

Kurs 1: Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr, Freitag von 16 bis 17.30 Uhr; Kurs 2: Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr, Freitag von 17.30 bis 19 Uhr.

B) A u s b i l d u n g s k u r s (Zehnfingersystem, Blindschreiben, Abfassen von Bescheiden, die Form der Beglaubigung u. a. m.):

Montag und Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr.

K u r s g e b ü h r: Übungskurs monatlich 8 S. Ausbildungskurs monatlich 10 S.

K u r s o r t: Neues Rathaus, Stiege VII, ebenerdig, Zimmer 14 e.

K u r s b e g i n n: Ab Montag, den 11. September.

Anmeldungen für die Maschineschreibkurse bei Baumgartner, Telephon U 12-5-75. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig, um sich die Kursteilnahme zu sichern.

Der Fremdenverkehr im Monat Juli

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Juli. Darnach hielten sich im vergangenen Monat insgesamt 27.370 Fremde in Wien auf, unter ihnen 14.511 Besucher aus dem Ausland. Somit ereignete sich zum erstenmal, daß die Zahl der ausländischen Besucher Wiens die der aus den Bundesländern übertraf.

Den größten Anteil an diesem erfreulichen Fremdenzustrom, der sich gegenüber dem Juli 1949 mehr als verdoppelt hat, haben die Schweizer. Im Juli kamen insgesamt 4426 Schweizer nach Wien. Aus den Vereinigten Staaten kamen 1738 Besucher, aus Italien 1732, aus Schweden 1056 und aus Dänemark 997. Auch England, Belgien und Luxemburg haben zu dieser erfreulichen Fremdenverkehrsbilanz viel beigetragen. Im Juli wurden in Wien insgesamt 85.708 Übernachtungen gezählt.

Keine Verkehrsreduzierung im Winter:

Der neue Fahrplan der Bundesbahnen

Fahrplankonferenz im Wiener Rathaus

Am 24. August fand im Wiener Rathaus eine Besprechung über den Winterfahrplan der Österreichischen Bundesbahnen statt, an der Vertreter der Stadt Wien, des Landes Niederösterreich, der Kammern, der Fremdenverkehrsverbände und anderer interessierter Stellen teilnahmen. Zweck dieser Besprechung war es, den neuen Fahrplan mit den verschiedenen Interessen in Wien und Niederösterreich in Einklang zu bringen.

Stadtrat Mandl, der den Vorsitz führte, begrüßte die Teilnehmer, worauf der Betriebsdirektor der Österreichischen Bundesbahnen, Hofrat Dr. Kepnik, über die Entwicklung des Verkehres bei den Österreichischen Bundesbahnen im Sommer referierte. Die Verkehrsleistung hat sich im Laufe des Sommers außerordentlich stark erhöht. Gegenüber den Wintermonaten war sie um ungefähr 20 Prozent höher. Die Leistungen der Vorkriegszeit konnten bei weitem überschritten werden. Dabei ist hervorzuheben, daß diese gewaltige Mehrleistung ohne fühlbare Personalvermehrung vonstatten gehen konnte.

Hofrat Dr. Kepnik machte auch die Mitteilung, daß der Wagenpark bereits mengenmäßig und qualitativ auf beachtlicher Höhe ist. Trotzdem genügte er den gesteigerten Anforderungen nicht, so daß ausländische Wagen für die Österreichischen Bundesbahnen in Anspruch genommen werden mußten. Um dies für die Zukunft einzuschränken, sollen bis Ende 1951 zusätzlich 86 vierachsige Wagen in Dienst gestellt werden. Der größte Teil wird bereits im Sommer des nächsten Jahres zur Verfügung stehen. Daneben ist es aber weiterhin notwendig, zweiachsige Wagen zu erzeugen. Bis 31. Dezember werden noch 180 wiederaufgebaute Waggons in Dienst gestellt werden, bis 31. Juli 1951 noch 65 und die gleiche Zahl bis Ende des Jahres 1951.

Die Planung der Österreichischen Bundesbahnen für die nächste Zeit erstreckt sich vor allem auf die Verkehrsverdichtung, die Vergrößerung der Reisegeschwindigkeit, die Erhaltung und Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Steigerung der Bequemlichkeit. So sollen in Zukunft die vierachsigen Wagen der 3. Klasse mit Polsterung versehen sein; auch die sanitären Anlagen und die Heizung werden nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtet.

Hofrat Dr. Kepnik berichtete dann über einige geplante Neueinführungen. Es ist beabsichtigt, sogenannte Sportliegewagen einzuführen, die es dem zu Sportzwecken Reisenden ermöglichen, während der Fahrt im Zug zu schlafen. Auch ist geplant, den Triebwagenverkehr wesentlich zu verstärken.

Über den neuen Winterfahrplan sprach der Fahrplanchef der Österreichischen Bundesbahnen, Regierungsrat Prosenbauer. Der Winterfahrplan wird zum erstenmal gegenüber dem Sommerfahrplan keine wesentlichen Einschränkungen erfahren. Es werden nur einige saisonbedingte Züge wegfallen. Die Aufhebung der amerikanischen Kontrolle an der Ennsbrücke gestattet es nun, 15 bis 20 Minuten Zeit zu gewinnen. Überhaupt hat man sich im allgemeinen bemüht, die Fahrzeiten wesentlich zu verkürzen. Eine Neueinführung bedeutet der zweite täglich verkehrende Triebwagenschnellzug nach Villach.

In der anschließenden, von dem Leiter der Magistratsabteilung 7, Senatsrat Dr. Kraus, geleiteten Debatte wurden kleinere Anregungen und Änderungen vorgebracht. Im allgemeinen gaben die Vertreter der verschiedenen Körperschaften ihre volle Zustimmung zu dem neuen Winterfahrplan der Österreichischen Bundesbahnen.

Allgemeiner Rückgang der Infektionskrankheiten

Wie dem Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den Monat Juli zu entnehmen ist, sind die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten trotz dem Sommerwetter auch im Juli weiter zurückgegangen. Im Bericht werden nur 99 Diphtheriefälle gegenüber 123 im Juni verzeichnet. Die Zahl der Scharlacherkrankungen ist von 310 auf 253 zurückgegangen. Die Zahl der Typhuserkrankungen sank von 35 auf 34. Nur die Zahl der Kinderlähmungsfälle ist auf 6 gestiegen, doch endete kein Erkrankungsfall tödlich.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2883 (Juni 3890). Davon wiesen 1688 eine Tuberkulose auf (Vormonat 2531). Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 39.871 aktive Tuberkulose (Vormonat 38.975) erfaßt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4939. Von 508 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 21 geschlechtskrank. Unter 326 untersuchten Geheimprostituierten waren 27 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 315 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 359).

Schwedische Kunstfreunde in Wien

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 26. August im Beisein von Stadtrat Dr. Robetschek die Freunde des Drottningholmer Schloßtheaters, die auf ihrer Rückfahrt aus Salzburg für einige Tage nach Wien gekommen waren.

Der Bürgermeister begrüßte die schwedischen Gäste im Namen der Stadtverwaltung und informierte sie über den gegenwärtigen städtebaulichen, sozialen und kulturellen Wiederaufbau Wiens. Er erinnerte bei dieser Gelegenheit besonders dankbar an die moralische und materielle Untersützung, der sich Österreich und die Bundeshauptstadt nach 1945 seitens Schweden erfreute.

Im Namen der Gäste begrüßte den Bürgermeister Gustaf Hilleström, der Intendant des Trottningholmer Theaters, und Baron Bogislav Klingsborg. Die Schweden besichtigten nach dem Empfang die Prunkräume des Rathauses.

Wiener Notizen

Kranzniederlegung am Grabe Lenaus

Dienstag, den 22. August, wurde anläßlich des 100. Todestages von Nikolaus Lenau an dessen Grab im Friedhof in Weidling über Auftrag von Bürgermeister Dr. h. c. Körner ein Kranz im Namen der Stadt Wien niedergelegt.

Pariser Studenten im Wiener Rathaus

Dreißig Pariser Studentinnen und Studenten, die sich auf Einladung des Wiener Stadtschulrates eine Woche lang in Wien aufhielten, wurden am 24. August im Roten Salon des Wiener Rathauses von Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Mandl empfangen.

Italienischer Besuch im Wiener Rathaus

Achtzig italienische Geistliche, christliche Arbeiter und Studenten, die sich drei Tage hindurch in Wien aufhielten, wurden am 22. August im Roten Salon des Rathauses von Bürgermeister Doktor h. c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Mandl empfangen.

Dänische Sportler beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 26. August in Anwesenheit von Stadtrat Doktor Robetschek 35 Mitglieder des Kopenhagener Sportklubs Ballerup, die auf Einladung ihrer Wiener Sportfreunde nach Wien gekommen sind.

Übersiedlung von Bezirksstadtkassen

Die Stadtkassen für den 13./14. Bezirk sind in das Amtshaus Hietzing und die Stadtkassen für den 12./15. Bezirk in das Amtshaus Fünfhaus übersiedelt.

Auflassung einer Amtsstelle

Die Amtsstelle Mannswörth des Magistratischen Bezirksamtes für den 23. Bezirk wurde ab 1. September aufgelassen. Ihre Geschäfte werden von diesem Tag an direkt vom Magistratischen Bezirksamt für den 23. Bezirk erledigt.

Linie 5 wieder in zwei Teilen

Nunmehr wird die Linie 5 auf die Dauer der Bauarbeiten beim Alsbachkanal in der Alserbachstraße wieder in zwei Teilen betrieben. In dem einen Teil fahren die Züge von der Alserbachstraße, Liechtensteinstraße zur Mariahilfer Straße, Wallgasse (in den Abendstunden bis zur Josefstädter Straße) und zurück; im anderen Teil von der Alserbachstraße, Simon Denk-Gasse zum Volksprater, Buschschleife (in den Frühstunden zur Brücke der Roten Armee, Bäderschleife) und zurück.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 7. August 1950

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kratky.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1878/50; M.Abt. 2—b/R 737/50.) Maria Reumiller in Entlohnungsgruppe D.
(A.Z. 1879/50; M.Abt. 2—a/R 809/50.) Johanna Rienagl in Verwendungsgruppe 3.
(A.Z. 1880/50; M.Abt. 2—a/P 1241/50.) Franz Pfeiffer in Verwendungsgruppe 3.
(A.Z. 1881/50; M.Abt. 2—a/M 1315/50.) Hermine Miechtner in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 1882/50; M.Abt. 2—a/R 870/50.) Georg Ratkowsky in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 1883/50; M.Abt. 2—a/H 1503/50.) Franz Heidinger zum Krankenträger ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 1884/50; M.Abt. 2—a/R 939/50.) Anton Rambousek in Verwendungsgruppe 3.
(A.Z. 1885/50; M.Abt. 2—a/V 307/50.) Karl Vospel in Verwendungsgruppe 3.
(A.Z. 1887/50; M.Abt. 2—a/E 324/50.) Otto Elendner in Verwendungsgruppe D.
(A.Z. 1891/50; M.Abt. 2—a/N 382/50.) Maria Nezdaril in Verwendungsgruppe 6.
(A.Z. 1892/50; M.Abt. 2—b/Sch 897/50.) Leopoldine Schapira in Entlohnungsgruppe B.
(A.Z. 1893/50; M.Abt. 2—a/V 314/50.) Franziska Valenta in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 1894/50; M.Abt. 2—a/W 1336/50.) Johann Wagner in Verwendungsgruppe 2.
(A.Z. 1895/50; M.Abt. 2—a/K 2243/50.) Rudolf Kirschner in Verwendungsgruppe 1.
(A.Z. 1896/50; M.Abt. 2—a/L 909/50.) Rosa Lindauer in Verwendungsgruppe 5.
(A.Z. 1897/50; M.Abt. 2—a/L 817/50.) Marie Leitgeb in Verwendungsgruppe 2.
(A.Z. 1918/50; M.Abt. 2—a/F 773/50.) Katharina Freihardt in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 1922/50; M.Abt. 2—a/E 408/50.) Otto Engelberger in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe 5.

(A.Z. 1832/50; M.Abt. 2—a/N 195/50.)

Der Obergärtner Ferdinand Nemecek wird zum Betriebsbeamten im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1830/50; M.D. 4361/50.) Josef Kaufmann.
(A.Z. 1791/50; M.D. 4336/50.) Emilie Dürrwanger.
(A.Z. 1790/50; M.D. 3694/50.) Dr. Josef Leodolter.
(A.Z. 1723/50; M.D. 4026/50.) Franz Rasch.
(A.Z. 1698/50; M.D. 3901/50.) 18 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.
(A.Z. 1911/50; M.D. 4478/50.) Anton Stolz.
(A.Z. 1912/50; M.D. 4445/50.) Adolf Harwath.
(A.Z. 1913/50; M.D. 4440/50.) Dr. Johann Peter.
A.Z. 1924/50; M.D. 4557/50.) Ing. Karl Alexander.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1829/50; M.D. 4335/50.) Dr. Julian Thurnher.

(A.Z. 1699/50; M.D. 3319/50.) Bedienstete der Stadtbauamtsdirektion laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1888/50; M.D. 4391/50.) Emil Walter.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1808/50; M.Abt. 2—a/E 320/50.) Anton Eder.
(A.Z. 1797/50; M.Abt. 2—a/Sch 602/50.) Hermine Schlesinger.
(A.Z. 1735/50; M.Abt. 2—a/N 634/49.) Rudolf Neumeister, Waise.
(A.Z. 1727/50; M.Abt. 2—b/T 330/50.) Heinrich Tunkowitsch.
(A.Z. 1714/50; M.Abt. 2—a/S 978/50.) Hermann Szmolyan.

Zu Sekundarärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1580/50; M.Abt. 17/II—P—12856.) Dr. Friedrich Gemperle, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1950.
(A.Z. 1703/50; M.Abt. 17/II—P—12872.) Dr. Rudolf Klein, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1950.
(A.Z. 1704/50; M.Abt. 17/II—P—12552.) Dr. Rosa Badka, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1950.
(A.Z. 1706/50; M.Abt. 17/II—P—2723/4.) Dr. Friedrich Lorenz, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1950.
(A.Z. 1716/50; M.Abt. 17/II—P—12846.) Dr. Anton Freitag, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1950.
(A.Z. 1755/50; M.Abt 17/II—P—12775.) Dr. Elfriede Hausknotz, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1950.
(A.Z. 1756/50; M.Abt. 17/II—P—8072/2.) Dr. Otto Schlederer, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1950.
(A.Z. 1761/50; M.Abt. 17/II—P—12734.) Dr. Leopold Steinbichler, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1950.

Zu Assistenten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1702/50; M.Abt. 17/II—P—8616.) Dr. Franz Putz, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1950.
(A.Z. 1705/50; M.Abt. 17/II—P—1417.) Dr. Kurt Descovich, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1950.
(A.Z. 1707/50; M.Abt. 17/II—P—4134/2.) Dr. Wilhelm Kutschera, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1950.
(A.Z. 1717/50; M.Abt. 17/II—P—1467/50.) Dr. Franz Rohrbach, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1950.
(A.Z. 1760/50; M.Abt. 17/II—P—12555.) Dr. Wilhelm Wiesmayr, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1950.

(A.Z. 1762/50; M.Abt. 17/II—P—12501.) Dr. Ernst Hausmann, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1950.
(A.Z. 1763/50; M.Abt. 17/II—P—4110.) Dr. Wilhelm, Gyri, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1950.
(A.Z. 1764/50; M.Abt. 17/II—P—4104.) Dr. Herwig Brinda, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1950.
(A.Z. 1788/50; M.Abt. 17/II—P—1422.) Dr. Karl Frey, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1950.
(A.Z. 1803/50; M.Abt. 17/II—P—1705.) Dr. Grete Salzmann, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1950.
(A.Z. 1840/50; M.Abt. 17/II—P—11875.) Dr. Lonar Spiel, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1950.
(A.Z. 1917/50; M.Abt. 17/II—P—1465.) Dr. Othmar Riccabona, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1950.

(A.Z. 1841/50; M.Abt. 2—b/B 1349/50.)

Die Dienstzeit des Dr. Johann Bauer wird um ein Jahr, das ist bis 9. Juni 1951, verlängert.

(A.Z. 1719/50; M.Abt. 2—b/N 373/50.)

Die Dienstzeit des Dr. Egon Nicolorich wird um ein Jahr, das ist bis 13. Oktober 1951, verlängert.

(A.Z. 1774/50; M.Abt. 2—b/Allg. 533/48.)

Der Beschluß des GRA. I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 982, wird hinsichtlich Leopold Papiez dahin abgeändert, daß der Beginn der gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechneten Zeit mit 30. Juni 1939 festgesetzt wird und Papiez die in der Lupusheilstätte vom 1. August 1916 bis 29. Juni 1939 zugebrachte Dienstzeit für das Ausmaß des Ruhegenusses 10 Jahre, für die Zeitvorrückung, Kündigungsfrist und Abfertigung zur Gänze angerechnet wird.

(A.Z. 1749/50; M.Abt. 2—a/B 447/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 992, wird unter Aufrechterhaltung des sonstigen Inhaltes dahin abgeändert, daß Ludmilla Benda mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege in provisorischer Eigenschaft unterstellt und ab 1. September 1946 in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 2 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. April 1945 eingereicht wird.

(A.Z. 1750/50; M.Abt. 2—a/E 127/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 4. Oktober 1948, A.Z. 292, wird unter Aufrechterhaltung des sonstigen Inhaltes dahin abgeändert, daß Ernestine Eggenhofer mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege in provisorischer Eigenschaft unterstellt und ab 1. September 1946 in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 2 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. April 1945 eingereiht wird.

(A.Z. 1799/50; M.Abt. 2—b/Allg. 329/50.)

Der Beschluß vom 8. Mai 1950, A.Z. 993, wird hinsichtlich des Vertragsbediensteten Franz Wenzel dahin abgeändert, daß er mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt wird.

(A.Z. 1814/50; M.Abt. 2—b/Allg. 673/48.)

Der Beschluß des GRA. I vom 15. Novem-

ber 1948, A.Z. 1315, wird hinsichtlich Anton Ottersbeck dahin abgeändert, daß der Beginn der gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechneten Zeit mit 15. Mai 1941 festgesetzt wird und Ottersbeck die bei Schoeller & Co. vom 26. Oktober 1905 bis 14. Mai 1941 zugebrachte Privatdienstzeit für das Ausmaß des Ruhegenusses mit 10 Jahren für die Zeitvorrückung, Kündigungsfrist und Abfertigung zur Gänze angerechnet wird.

(A.Z. 1729/50; M.Abt. 2 — c/3206/47.)

Prof. Dr. Karl Scheit wird ab 1. September 1950 nach Gruppe C der Besonderen Dienstordnung für die Musiklehranstalten der Stadt Wien für eine Unterrichtsverpflichtung von 6 Stunden wöchentlich mit 30 S für jede Monatswochenstunde entlohnt.

(A.Z. 1751/50; M.Abt. 2 — c/2419/47.)

Die Entlohnung des Dr. Wilhelm Gründorfer wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1950 nach den Bestimmungen für die nebenberuflichen Tbc-Fürsorgeärzte der Stadt Wien festgesetzt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung der erhöhten Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. 6. 1950, Pr.Z. 1535, wurden genehmigt:

(A.Z. 1765/50; M.Abt. 2 — a/H 1705/50.) Josefine Hodejovsky.

(A.Z. 1766/50; M.Abt. 2 — a/G 878/50.) Anna Gureczny.

(A.Z. 1768/50; M.Abt. 2 — a/L 185/50.) Marie Larisch.

(A.Z. 1816/50; M. Abt. 2 — c/1428/50.) Josefine Chlada.

(A.Z. 1836/50; M.Abt 2 — a/Qu 13/50.) Gertrude Quitta.

(A.Z. 1859/50; M.Abt. 2 — a/M 1319/50.) Lucia Marousek.

(A.Z. 1860/50; M.Abt. 2 — a/K 2085/50.) Editha Kellner.

(A.Z. 1869/50; M.Abt. 2 — a/H 1533/50.) Eugen Horn.

(A.Z. 1902/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 623/50.) 3 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1903/50; M.Abt. 2 — a/T 550/50.) Hilde Tobola.

(A.Z. 1904/50; M.Abt. 2 — b/M 1118/50.) Karoline Mayer.

(A.Z. 1906/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 620/50.) 27 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1919/50; M.Abt. 2 — b/D 489/50.) Margarete Damesch.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen werden genehmigt:

(A.Z. 1697/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 445/50.) Schwestern der Kongregation von der Ewigen Anbetung laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1772/50; M.Abt. 2 — a/V 272/50.) Franz Vytopil.

(A.Z. 1905/50; M.Abt. 2 — b/P 1107/50.)

Der ehem. Vertragsbediensteten Franziska Pindur wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Vierfachen des von ihr für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist die Witwenpension in der Höhe von 1227.40 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 1907/50; M.Abt. 2 — b/M 664/50.)

Dem ehem. Vertragsbediensteten Anton März wird gnadenweise unter Zugrundelegung einer Dienstzeit von 3 Jahren eine Abfertigung in der Höhe des Zweifachen des ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Monatsentgeltes zuerkannt.

(A.Z. 1899/50; M.Abt. 2 — b/R 535/50.)

Nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Leopoldine Raschendorfer wird der Frau Anna Raschendorfer, 12, Johann Hoffmann-Platz 7, ein Sterbekostenbeitrag von 757.65 S zuerkannt.

(A.Z. 1898/50; M.Abt. 2 — b/R 1078/49.)

Nach dem verstorbenen Vertragsbediensteten Heinrich Ramel wird der Frau Franziska Haumer, 20, Treustraße 15/11, ein Sterbekostenbeitrag von 32.20 zuerkannt.

(A.Z. 1773/50; M.Abt. 2 — b/M 829/50.)

Nach dem verstorbenen Vertragsbediensteten Josef Mikschitz wird Rosa Wagner gemäß § 26, Abs. 4, der Vertragsbedienstetenordnung ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 471 S gewährt.

(A.Z. 1798/50; M.Abt. 2 — b/Z 344/50.)

Der Frau Fanny Petru, 11, Simmeringer Hauptstraße 26/2, wird ein Sterbekostenbeitrag von 715.97 S zuerkannt.

(A.Z. 1770/50; M.Abt. 2 — b/P 103/50.)

Das Beschäftigungsausmaß der vertragsmäßigen Reinigungsfrau Hermine Punk wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 mit monatlich 26 Stunden festgesetzt.

(A.Z. 1839/50; M.Abt. 2 — c/2031/49.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis des Professors Dr. Hans Hoff wird genehmigt.

(A.Z. 1916—50; M.Abt. 2 — c/1436/50.)

Der Vertragsbedienstete Leopold Zadrazil wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Gärtnergehilfe nach der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in Schema III, Entlohnungsgruppe 3, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag 14. August 1949 entlohnt.

(A.Z. 1732/50; M.Abt. 1 — 1501/50.)

Dem Zivilarchitekten Dipl.-Ing. Herbert Reem wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes beim Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, in der Zeit vom 30. Mai 1950 bis 29. Mai 1951 erteilt.

Der Lerndienst ist auf eigene Kosten und Gefahr zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1734/50; M.Abt. 2 — a/T 509/50.)

Dem Oberpfleger Josef Trollmann wird zur Ausübung der Funktion als Bürgermeister der Stadt Wieselburg an der Erlauf die notwendige Freiheit vom Dienste gewährt.

(A.Z. 1804/50; M.D. 4382/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 56 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1863/50; Ktr.A. II — 2469/50.)

Für den durch Maßnahmen zugunsten des Personals bedingten Mehraufwand werden im Voranschlag 1950 zu Rubrik 103, Kontrollamt, folgende erste Überschreitungen, und zwar unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 770.000 S), in der Höhe von 73.000 S, unter Post 14, Ruhe- und Versorgungsgenüsse (derz. Ansatz 166.000 S), in der Höhe von 13.800 S, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 24.000 S), in der Höhe von 2100 S, zusammen 88.900 S, festgesetzt.

(A.Z. 1693/50; M.Abt. 2 — a/R 79/50.)

Bei Bemessung des Ruhegenusses der Johanna Ruschko werden 5 Jahre sowohl hinsichtlich des Bezuges als auch der Prozentermittlung zugerechnet.

(A.Z. 1810/50; M.Abt. 1 — 186/50.)

Dem ehemaligen Forstarbeiter Franz Wall wird ohne Begründung irgendeines Rechtsanspruches die Differenz auf die Abfertigung nach den Bestimmungen der Wiener Landarbeitsordnung in Höhe von 1968.50 S nachbezahlt.

(A.Z. 1835/50; M.Abt. 1 — 1582/50.)

Der Bedienstete Theodor Messing wird unter sinngemäßer Anwendung des § 10, Abs. 3, lit. b, der Gehaltsordnung übergeleitet.

(A.Z. 1886/50; M.Abt. 2 — a/Z 412/50.)

Der Berechnung der Versorgungsgenüsse nach dem Magazineur Karl Zidla werden die Bezüge nach Schema I, Verwendungsgruppe 2, Gehaltsstufe 12, mit dem Vorrückungsstichtag vom 8. Oktober 1949, zugrunde gelegt.

(A.Z. 1890/50; M.Abt. 1 — 3121/50.)

2 Bedienstete der M.Abt. 48; Qualifikationszulagen.

(A.Z. 1914/50; M.Abt. 2 — c/429/72/1667/45.)

1. Die in der vorgelegten Liste angeführten 3 Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Fachbeamte des Verwaltungsdienstes in provisorischer Eigenschaft mit der in der Liste angeführten Einreihung der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

2. Den in der vorgelegten Liste angeführten 3 Vertragsbediensteten wird mit Wirksamkeit der Unterstellung unter die Dienstordnung eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in den Ruhegenuß nicht anrechenbare Zulage in der in der Liste angeführten Höhe zuerkannt.

(A.Z. 1923/50; M.Abt. 2 — c 1434/50.)

Der Vertragsbedienstete Richard Karczmarski wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als ungelernter Arbeiter nach der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in Schema III, Entlohnungsgruppe 5, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 5. April 1949, entlohnt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 17. August 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Kammermayer, Doktor Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Jodlbauer, Koci, Arch. Lust, Maller, Potetz, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2147/50; M.Abt. 30 — K/12/32/50.)

Der Bau des Altmannsdorfer Sammelkanales, Baulos 3, in der Straße An den Eisteichen vom Ende des Bauloses 2 bis zur Straße An den Froschlacken im 12. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von

295.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihrer Anbote vom 17. April 1950 beziehungsweise 26. Juli 1950 übertragen.

Für die Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 218 (derz. Ansatz 8,590.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 295.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2238/50; M.Abt. 21 — 666/50.)

Die Lieferung von 2200 qm Gummifußbodenbelag Terra Gomme für den Schulbau, 4, Schäffergasse 3, wird an die Semperit Gummiwerke AG., 1, Helferstorferstraße 9—15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2240/50; M.Abt. 24 — 5032/41/50.)

Die Ausführung der Spenglerarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Untere Weißgerberstraße 53—59, ist der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße Nr. 160, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2269/50; M.Abt. 34 — III/10/50.)

Die Durchführung der Wasserinstallation am Hochstrahlbrunnen, 3, Stalinplatz, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Wasserinstallation der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 13, übertragen.

(A.Z. 2241/50; M.Abt. 24 — 5032/40/50.)

Die Ausführung der Zimmermannsarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Untere Weißgerberstraße Nr. 53—59, ist der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2229/50; M.Abt. 27 — E II 38/22/50.)

Die Durchführung der Unterfangungsarbeiten im städtischen Althaus, 2, Schöllerhofgasse 7—9, mit einem Kostenerfordernis von 668.500 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 811/20 zu bedecken. Die nachträgliche Genehmigung für die Ausführung der Unterfangungsarbeiten durch die Firma Tiefbohrunternehmung Latzel und Kutscha, 18, Gentzgasse 166, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juli 1950 wird erteilt.

(A.Z. 2221/50; M.Abt. 25 — EA 665/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7642/49 vom 14. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Preßgasse Nr. 23—25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 42.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2222/50; M.Abt. 25 — EA 253/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 36 — 4844/50 vom 7. April 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Apfelgasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2245/50; M.Abt. 28 — 1070/50.)

1. Der Entwurf für den Ausbau der Vorgartenstraße zwischen Ostportalstraße und Sturgasse im 12. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 100.000 S genehmigt, die Kosten sind auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 195, zu bedecken.

2. Die Straßenbauarbeiten werden auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1950 der Firma Birnbaumer und Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, übertragen.

(A.Z. 2232/50; M.Abt. 32 — IX/42/50.)

Die notwendige Erneuerung des Niederdruckdampfkessels in der Kinderübernahmsstelle, 9, Lustkandlgasse 50, mit einem vorgesehenen Betrage von 29.000 S wird genehmigt.

Die Demontagen und Neuinstallationen werden der bestbietenden Firma Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Juli 1950 übertragen.

Der Betrag von 29.000 S für die Erneuerung des Niederdruckdampfkessels ist auf A.R. 403, Post 51 a, Auswechseln eines Niederdruckdampfkessels, zu bedecken.

(A.Z. 2228/50; M.Abt. 26 — Kg 187/3/50.)

Für den Wiederaufbau des städtischen Kindergartens, 23, Fischamend, Getreidemarkt 7, nach Kriegsschäden wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 3,300.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 352.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Der Wiederaufbau dieses Kindergartens mit einem Kostenerfordernis von 352.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 352.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2355/50; M.Abt. 24 — 4981/59/50.)

1. Der Beschluß des GRA. VI — 688/50 vom 13. April 1950 wird aufgehoben.

2. Die Fertigstellung der Spenglerarbeiten in dem städtischen Wohnhausbau, 16, Gablenzgasse, Stiege 6 bis 10, ist der Firma Andreas Pernecky, 9, Mosergasse 8, zu den Bedingungen ihres Anbotes für die Spenglerarbeiten an den Stiegen 1 bis 5 vom 19. Februar 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2277/50; M.Abt. 23 — XV/10/50.)

Die Fortsetzung der Baumeisterarbeiten im Schweineschlachthause St. Marx sind vorbehaltlich der Kreditgenehmigung der Firma Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2310/50; M.Abt. 24 — 4894/16/50.)

Die Verfliesungsarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Jedleseer Straße 66—94, Zentralwaschküche, sind an die Firma Josef Krenn, 3, Marxergasse 52, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2315/50; M.Abt. 24 — 5023/37/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Moosbruggergasse, zweiter Bauteil, sind an die Firma Ing. Franz Neubauer, 8, Lerchenfelder Straße 1, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2314/50; M.Abt. 24 — 5009/38/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 20, Treustraße 62, sind an die Firma Leopold Schneider, 2, Untere Augartenstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2274/50; M.Abt. 25 — EA 137/49.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Wehlistraße 153, wird eine Erhöhung der Kosten um 4500 S, das ist von 28.500 S auf 33.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 4500 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2320/50; M.Abt. 25 — EA 79/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2389/49 vom 21. Oktober 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Löwengasse 19, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 42.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2275/50; M.Abt. 25 — EA 388/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 36 — 5887 vom 1. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Schützengasse 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 40.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2327/50; M.Abt. 28 — 3970/50.)

1. Der Umbau der Werdertorgasse von der Börsegasse bis zum Franz Josefs-Kai und der Neutorgasse vom Concordiaplatz bis zur Werdertorgasse im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 193, bedeckten voraussichtlichen Kostenbetrag von 520.000 S genehmigt.

2. Die Hartgußasphaltarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, die Erd- und Straßenbauarbeiten, Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen der Firma Anton Schindler auf Grund der Anbote vom 26. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2321/50; M.Abt. 28 — 3770/50.)

1. Die Kriegsschadenbehebung an den Verkehrsflächen der Blumauer Gasse von Große Mohrengasse bis Zirkusgasse im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 120.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Karl Resel, 14, Leyserstraße 5, die Asphaltbetonarbeiten der Firma Allgemeine Straßenbau AG., 4, Brahmsplatz 2, und die Gußasphaltarbeiten der Firma Karl Günther, 1, Rathausstraße 13, auf Grund ihrer Anbote vom 23. bzw. 29. und 31. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2297/50; M.Abt. 34 — Krh 43/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1207/50, vom 25. Mai 1950, für die Instandsetzung schadhafter Gasleitungen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, genehmigten Betrages von 45.000 S um 25.000 S auf 70.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2386/50; M.Abt. 23 — Schu 7/99/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Türen beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Hans Lakits, 12, Werthenburggasse 5, auf Grund ihrer Anbote vom 17. und 22. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2332/50; M.Abt. 27 — E VIII/33/4/50.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten des städtischen Althauses, 8, Kochgasse 25, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Schu & Co., Abbruchunternehmen, 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1950 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 70.050 S sind auf Rubrik 811/71, lfd. Nr. 476, zu bedecken und die Entschädigung für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 81.950 S auf Rubrik 811/70 in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2335/50; M.Abt. 27 — X AD/7/50.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage Maria und Rudolf Fischer-Hof, 10, Tolbuchinstraße 98, Stiege 1 bis 7, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 124.600 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 811/20 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1950 und die Anstreicherarbeiten der Firma Franz Kresten, 21, Afritschgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2353/50; M.Abt. 26 — Sch 31/16/50.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 7. Juni 1950, A.Z. 1434/50, für die Vornahme von Ferialherstellungsarbeiten im städtischen Schulhause, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13—15, bewilligten Betrages von 82.000 S um 100.000 S auf 182.000 S wird genehmigt.

2. Der Mehrbetrag von 100.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

3. Die Tischlerarbeiten sind der Firma Eduard Raus, 2, Große Stadtgutgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1950 zu übertragn.

(A.Z. 2346/50; M.Abt. 26 — Alt 3/38/50.)

Die Feldbahngleisarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 30. März 1950, Zl. VI — 638/50, genehmigte Feldbahn- und Straßeninstandsetzung im Altersheim Lainz sind der Firma Oskar Langfelder, 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2354/50; M.Abt. 26 — IAH 82/25/50.)

1. Die Vornahme von Sicherungsarbeiten an der Salvatorkapelle im Alten Rathaus, 1, Salvatorgasse, wird mit dem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrage von rund 76.000 S genehmigt.

2. Dieser Betrag ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2374/50; M.Abt. 26 — Sch 133/29/50.)

Die Schlosserarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI — Zl. 1760 vom 6. Juli 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Quellenstraße 52—54, sind der Firma Karl Krumpholz, 10, Angeligasse 37, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2377/50; M.Abt. 24 — 4910/37/50.)

Die Selbstrollerarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, Stiege 6—20, sind an die Firma L. & E. Adler, 5, Margaretenstraße 87, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2363/50; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/42/50.)

Die in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau auszuführenden Wandverfliesungs- und Fußbodenplattenarbeiten sind an die Firma Stadtbaumeister Josef Polese, 19, Vormosergasse 5, auf Grund ihrer Anbote vom 17. und 19. Mai und 11. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2365/50; M.Abt. 25 — EA 1113/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2641/50 vom 3. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Josefinengasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 53.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2366/50; M.Abt. 25 — EA 398/50.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 21, Leopold Ferstl-Gasse 18, wird um Erhöhung der Kosten um 55.000 S, das ist von 50.000 S auf 105.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 55.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2369/50; M.Abt. 25 — EA 714/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7564/49 vom 8. Dezember 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Vereinsgasse 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 32.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 1699/50; M.Abt. 24 — 5012/15/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend Baudurchführung des Bauteiles 3 der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk mit 320 Wohnungen, wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Vertrag der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 1698/50; M.Abt. 24 — 5026/8/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend Baudurchführung der Wohnhausanlage, 21, Justgasse - Carrogasse - Stammelgasse, mit 136 Wohnungen und 2 Geschäftslokalen wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Vertrag der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 1697/50; M.Abt. 24 — 4907/9/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend Baudurchführung des Wohnhausbaues, 21, Kraygasse, mit 24 Wohnungen, wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Vertrag der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 2112/50; M.Abt. 24 — 5047/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Umbau des bombenbeschädigten Bezirksjugendamtes, 21, Gerichtsgasse 10, in ein städtisches Wohnhaus, 15 Wohnungen enthaltend, nach dem vorliegenden Umbauentwurf der M.Abt. 19 wird mit einem Kostenerfordernis von 600.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate in der Höhe von 300.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 2256/50; M.Abt. 24 — 4963/2/50.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25 bis 27, Stiege 2, wird genehmigt.

2. Die im Budgetjahr 1950 auflaufende erste Baurate von 80.000 S ist im Voranschlage 1950 auf Rubrik 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2252/50; M.Abt. 24 — 4712/1/50.)

1. Die Durchführung des Wiederaufbaues des kriegsbeschädigten Hauses, 11, Hasenleiten, Block II, Stiege 7, wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 auflaufenden Kosten im Betrage von 60.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2254/50; M.Abt. 24 — 4722/2/50.)

1. Die Durchführung des Wiederaufbaues der kriegsbeschädigten Häuser, 11, Hasenleiten, Block IX, Stiegen 3 und 4, wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 auflaufenden Kosten im Betrage von 160.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2264/50; M.Abt. 24 — 4956/2/50.)

1. Die Durchführung des Wiederaufbaues der kriegsbeschädigten Häuser Fliederhof, Stiege 4, und Birkenhof, Stiege 18, der städtischen Wohnhausanlage, 10, Washingtonhof, wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 auflaufenden Kosten im Betrage von 200.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2257/50; M.Abt. 24 — 4854/3/50.)

1. Die Durchführung des Wiederaufbaues der kriegsbeschädigten Häuser, Stiegen 11 und 12, der städtischen Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 auflaufenden Kosten im Betrage von 250.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2265/50; M.Abt. 24 — 4929/4/50 und 47.104/10/50.)

1. Die Durchführung des Wiederaufbaues der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, 14, Jenullgasse 9—15, Stiege 1, und der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14—18, Stiege 6 und 7, wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 auflaufenden Kosten im Betrage von zusammen 540.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2319/50; M.Abt. 26 — Kg 215/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Instandsetzung des ehemaligen Kinderheimes, 17, Dornbacher Straße 53, und seinen Umbau in einen Kindergarten wird im Voranschlag 1950 als erste Baurate zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 5,900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Instandsetzung dieses Objektes und sein Umbau zur Unterbringung von Kindergarten- und Hortgruppen mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

3. Als erste Baurate ist für 1950 ein Betrag von 220.000 S auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken, während für den Rest von 80.000 S im Voranschlag 1951 Vorsorge zu treffen ist.

(A.Z. 2251/50; M.Abt. 24 — 4926/2/50.)

1. Die Durchführung des Wiederaufbaues der kriegsbeschädigten Häuser, Stiegen 13 und 14, der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 40—42, wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1950 auflaufenden Kosten im Betrage von 200.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2255/50; M.Abt. 24 — 4938/3/50.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße 21—27, Stiege 5, wird genehmigt.

2. Die im Budgetjahr 1950 auflaufende erste Baurate von 70.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2372/50; B.D. — 2001/50.)

Die Lizenzgebühren für die Durchführung der Baulose 4 und 5 vom Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, und der Baulose 1 und 7 vom Bauvorhaben, 21, Siemensstraße-Justgasse, in der Beru-Bauweise sind an die Berugesellschaft m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 1, zu bezahlen.

(A.Z. 2291/50; M.Abt. 21 — 615/50.)

Die Lieferung von zirka 100.000 qm Dach- und Isolierpappe wird im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 an insgesamt 10 Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2290/50; M.Abt. 21 — 494/50.)

Die Lieferung von zirka 80 t Farben und chemischen Produkten mit einem Kostenaufwand von 1,200.000 S an insgesamt 29 Firmen zu deren Anbotspreisen im Sinne des Berichtes wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2292/50; M.Abt. 21 — 616/50.)

Die Lieferung von sanitären Einrichtungsgegenständen wird im Sinne des Berichtes an die Großhandelsfirmen der sanitären Gas- und Wasserleitungsbranche zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2387/50; M.Abt. 23 — Schu 1/10/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Bau der Schule, 22, Stadlau-Hirschstetten, sind an die Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 10. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/1954/50; M.Abt. 26 — K. E. 14/2/50.)

Die Errichtung eines Planschbeckens mit Duschanlage und die Aufstellung einer vorhandenen Baracke für die Unterbringung der sanitären Anlagen und Garderobe in der Kindererholungsstätte, 25, Mauer, Ölzeltpark, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 247.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 247.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2260/50; M.Abt. 32 — Kdh. XVII/40/50

Die Errichtung einer Warmwasserheizanlage im Kinderhort, 17, Rosensteingasse 50, mit einem Kostenaufwand von 46.800 S, der auf A.R. 617/51 bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten für die Errichtung einer Warmwasserheizungsanlage werden der Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2261/50; M.Abt. 32 — Kdg. XVI/48/50.)

Die Errichtung einer Warmwasserheizungsanlage im Kindergarten, 16, Reinhartgasse 26 bis 28, mit einem Kostenaufwand von 73.000 S, der auf R.A. 617/51 bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten für die Errichtung einer Warmwasserheizungsanlage werden der Firma C. Korte, 4, Frankenberggasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni und Ergänzungsschreiben vom 7. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2227/50; M.Abt. 32 — Sch IX/19/50.)

Der Umbau der Kesselanlage in der Schule, 9, Gilgegasse 12, mit einem Kostenaufwand von 115.000 S wird genehmigt. Der Betrag von 115.000 S ist auf A.R. 914, Post 51, bedeckt.

Die Arbeiten für den Umbau der Kesselanlage werden der Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2230/50; M.Abt. 32 — Sch XVI/18/50.)

Die Rekonstruktion der Niederdruckdampfheizungsanlage in der Schule, 16, Nauseagasse 49, mit einem Kostenaufwand von 45.000 S, der auf A.R. 914/51 bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Arbeiten für die Rekonstruktion der Niederdruckdampfheizungsanlage werden der Firma Bothe & Co., 12, Fockygasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2214/50; M.Abt. 34 — F VIII/9/50.)

Die Durchführung der Telephoninstallation im städtischen Amtshaus, 8, Schlesingerplatz 4, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Telephoninstallation der Firma Czeija, Nißl & Co., 20, Dresdner Straße 75, übertragen.

(A.Z. 2218/50; M.Abt. 34 — Krh. 116/50.)

Der Umbau der Sterilisationsanlage für die I. Chirurgische Abteilung im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, wird genehmigt und die Durchführung der hierfür notwendigen Spezialarbeiten der Firma J. Odelga, 16, Koppstraße 61, auf Grund ihres Anbotes vom 4. April 1950 übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Der vorgesehene Kostenaufwand von 60.000 S ist auf R.A. 513, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 2092/50.); M.Abt. 30 — K/13/20/50.)

Der Bau des Straßenunratskanales Kleiner Ring-Saulackenweg im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 275.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Simlinger & Toifl, 18, Kutschkergasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1950 übertragen.

Für die Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1950 zur Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 221 (derz. Ansatz 8,315.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 275.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2095/50; M.Abt. 30 — K 13/19/50.)

Der Bau des Straßenunratskanales in der Hermesstraße von O.Nr. 65 (Berggasse) bis zum Kleinen Ring im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 290.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1950 übertragen.

Für die Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1950 zur Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 221 (derz. Ansatz 8,025.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 290.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2246/50; M.Abt. 28 — 4090/50.)

1. Der Umbau der Goldschlagstraße von O.Nr. 24 bis Hackengasse im 15. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 70.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 20 b, bedeckt ist.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Asphaltiererarbeiten werden an die Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juli 1950, übertragen.

(A.Z. 2224/50; M.Abt. 18 — 5812/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane der M.Abt. 18, Zl. 18 — 5812/49, Plan Nr. 2122, mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Korneuburger Straße, der Gasse 1, der Schulgasse, der Trasse der Nordwestbahn und der Straße 22 in der Kat.G. Lang-Enzersdorf im 21. Bezirk werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan braun lasierten Flächen nordwestlich der Umfahrungsstraße werden aus dem Bauland ausgeschieden und als Grünland, ländliches Gebiet, neu bestimmt.

2. Für einen Flächenstreifen von rund 40 m Tiefe entlang der Bahntrasse der Nordwestbahn wird die Widmung Bauland aufgelassen und dieses Gelände in das Grünland (Gärtnereien) eingereiht.

3. Die im Plan rot vollgezogenen und rot

hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die vollgezogenen roten Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die roten und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

4. Für das Bauland wird die Bauklasse I, offen oder gekuppelt, mit der Beschränkung der zu verbauenden Fläche auf max. 80 qm und der höchst zulässigen Gebäudehöhe auf 7 m festgesetzt.

5. Für die bereits in Gruppenbauweise ausgeführten Gebäude an der Tuttenhofstraße und am Mühlweg wird diese Bauweise auch weiterhin zugelassen.

6. Die Anordnung von Ausfahrten aus dem an die Umfahrungsstraße angrenzenden Bauland zu dieser, ist nicht zulässig.

7. Die blauen und blau unterstrichenen Niveaukoten gelten als neue Höhenlagen der Verkehrsflächen, demnach treten die schwarzen, schwarz unterstrichenen und gelb durchkreuzten Höhenzahlen als solche außer Kraft.

8. Die Verkehrsflächen sind nach den im Antragsplan violett eingetragenen Querprofilen auszugestalten. Der 4 m breite Weg zwischen der Korneuburger Straße und der Tuttenhofstraße ist für den Fuhrwerksverkehr zu sperren.

(A.Z.2311/50; M.Abt. 24 — 5029/47/50.)

Die Kunststein- und Kunststeinstufenarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 12, Defreggerstraße—Atzgersdorfer Straße, Block Süd, sind an die Firma Klosterneuburger Kunststein- und Betonwaren G. m. b. H. Joh. Kilian, 26, Donaustraße 14 a, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2248/50; M.Abt. 32 — Kr. A. XV/6/50.)

Die Verlegung der Warmwasserbereitungsanlage in das neue Kesselhaus sowie die Erneuerung und Erweiterung der Zentralheizungsanlage in den Räumen des Tiefgeschosses im Pavillon III des Kaiserin-Elisabeth-Spitales wird auf Grund des Anbotes vom 9. Mai 1950 der Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, übertragen.

(A.Z. 2258/50; M.Abt. 21 — 579/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 14, Linzer Straße 299, Siedlung Baumgarten, II. Teil, wird an die Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, Georg Heiduk, 20, Leystraße 40, Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3 sowie den Vereinigten Baustoffwerken AG., 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2259/50; M.Abt. 21 — 578/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 13, Waldvogelgasse—Egon Schiele-Gasse, wird an die Firma Alois Sladek, 14, Meiselstraße 77, Gustav Sturath, 20, Leithastraße 18, Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5 sowie den Vereinigten Baustoffwerken AG., 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2309/50; M.Abt. 28 — 3310/50.)

1. Die Herstellung einer Makadam- und Tränkdecke im 13. Bezirk in der Amalienstraße von Mantlergasse bis Tuersgasse und in der Testarellogasse von Amalienstraße bis Auhofstraße, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20 b, bedeckten Kostenbetrag von 180.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau-, Makadam- und Tränkdeckenarbeiten werden an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1950 vergeben.

(A.Z. 2322/50; M.Abt. 28 — 4420/50.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke im 12. Bezirk, Schönbrunner, Schloßstraße von der Rotenmühlgasse bis Grünbergstraße, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 66.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Tränkdecke werden an die Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1950 vergeben.

(A.Z. 2325/50; M.Abt. 28 — 5170/50.)

Die Regulierung der Bahnstraße im 25. Bezirk, Atzgersdorf, von der Wiener Straße bis zum Kirchenplatz wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 2308/50; M.Abt. 28 — 3070/50.)

1. Der Umbau der Nordwestbahnstraße von Rauscherstraße bis Hellwagstraße im 20. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 700.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 191, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2324/50; M.Abt. 28 — 4300/50.)

1. Die Kriegsschadenbehebung der Verkehrsflächen auf dem Ilgplatz und Max Winter-Platz im 2. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Ing. Kugi's Wtwe., 16, Huttengasse 29—33, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2307/50; M.Abt. 28 — 4430/50.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke, 25, Ernst Häckel-Gasse in Liesing, von der Parkgasse bis Fabergasse, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 63.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Tränkdecke werden an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1950 vergeben.

(M.Abt. 17/II — 16.006/50.)

Stellenausschreibung

Im Krankenhaus der Stadt Wien — Floridsdorf

gelangt die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 30. September 1950 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(A.Z. 2384/50; M.Abt. 23 — N 8/15/50.)

Die Zimmermannsarbeiten beim Bau des Kindergartens, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, sind an die Firma Johann Wögerer, 15, Rauchfangkehrergasse 30, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2304/50; M.Abt. 28 — 3020/50.)

1. Die Instandsetzung der Gallitzinstraße von der Johann Staud-Gasse bis zur Vogeltenngasse im 16. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrage von 440.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten, Tränkdeckenherstellung und Oberflächenbehandlung wird der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 1. und Schreiben vom 2. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2345/50; M.Abt. 26 — Vo 22/11/50.)

Die Herstellung einer Betonstraße im Zentrallager der M.Abt. 54, 16, Hasnerstraße 123—125, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf der Rubrik 902, Beschaffungsamt, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Arbeiten für die Herstellung der Betonstraße sind an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2358/50; M.Abt. 21 — 644/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Kindergartenneubau, 10, Per Albin Hansson-Siedlung wird an die Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, und Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2348/50; M.Abt. 24 — Allg. 555/50.)

Die vorzeitige Auszahlung der baren Deckungsrücklässe an die Firma Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2, für die von ihr durchgeführten Bauten, 18, Simonygasse, 12, Malfattigasse, 7, Bernardgasse, 11, Delsenbachgasse, 3, Kleingasse, gegen Erlag von Haftbriefen in der erforderlichen Höhe für jeden einzelnen der genannten Bauten wird genehmigt.

(A.Z. 2375/50; M.Abt. 26 — XXIV AH 106/18/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 468 vom 16. März 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 24, Mödling, Pfarrgasse 7—9, sind der Firma Christian Mayr, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 17, auf Grund ihres Anbotes vom 3. August 1950 zu übertragen.

(Schluß folgt)

(B.D. — 3000/50.)

Kundmachung

betreffend Baugewerbeprüfungen in Wien

Beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) werden jährlich im März und November Baugewerbeprüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister abgehalten.

Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen sind für den kommenden Novembertermin bis Ende September an die Stadtbauamtsdirektion, 1, Neues Rathaus, zu richten. Beizuschließen sind: Lebenslauf, Geburtsschein sowie Nachweise der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt, wobei ihnen Beginn, Dauer und Umfang der Prüfung sowie die einzuzahlende Prüfungstaxe usw. bekanntgegeben wird.

Wien, im August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamtsdirektion
im staatlichen Wirkungsbereich

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. August bis 15. August 1950, in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Deckseuchen der Rinder:** Im 21. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 23. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 2 Bezirke, 3 Höfe.

2. **Schweinepest:** Im 23. Bezirk 1 Hof.

3. **Rotlauf der Schweine:** Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 4. Bezirk 1 Hof (neu), im 16. Bezirk 1 Hof (neu), im 23. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu), im 25. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 7 Bezirke, 8 Höfe.

4. **Geflügelcholera:** Im 24. Bezirk 2 Höfe (neu).

5. **Geflügelpest:** Im 24. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 2 Höfe (neu).

Zusammen: 2 Bezirke, 3 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 16. Bezirk 2 Höfe, im 21. Bezirk 2 Höfe, im Schweineschlachthof, in der Kontumazanlage,, im Zentralviehmarkt.

Zusammen: 2 Bezirke, 4 Höfe, 2 Schlachthöfe, 1 Viehmarkt.

C. Erloschen:

1. **Dechseuchen der Rinder:** Im 23. Bezirk 1 Hof.

2. **Räude der Pferde:** Im 4. Bezirk 1 Hof.

3. **Rotlauf der Schweine:** Im 10. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

4. **Geflügelcholera:** Im 16. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof,

Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.

5. **Geflügelpest:** Im 24. Bezirk 1 Hof.

Der Abteilungsvorstand:
i. V. Dr. Hitzker e. h.
Senatsrat.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Marktbericht

vom 21. bis 26. August 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	215— 242	250— 280
Reis		560— 820
Haferflocken, offen	280— 320	340— 400
Haferflocken, paketiert	432— 446	520— 552
Rollgerste	230— 290	280— 380
Erbsen, ganz		110— 180
Erbsen, gespalten	143	174— 190
Bohnen		160— 264
Linsen	380— 1000	472— 1250
Mohn	990— 1380	1200— 1800
Rosinen		1000— 1400
Haselnüsse, ausgelöst		2800— 3400
Mandeln	2080— 2700	2600— 3400
Nußkerne	2250— 2800	2800— 3500
Powidl	740— 980	900— 1200
Feinmarmeladen, offen	830— 1060	1100— 1465
Feinmarmeladen in ½-kg-Gläsern	540— 700	600— 850
Melangemarmelade, offen	464— 760	580— 950
Melangemarmelade, in ½-kg-Gläsern	345— 520	430— 650
Eingelegte Essiggurken		600— 800
Sauerkraut		280— 320
Herrenpilze, getrocknet		4000— 5000
Kümmel, offen	700— 943	950— 1200
Kümmel, paketiert	1200— 1450	1400— 1800
Majoran	3128— 5300	4000— 7000
Paprika, offen	1850— 2200	2200— 2600
Paprika, paketiert	2800— 3200	3200— 4000
Pfeffer, ganz		18000—24000
Pfeffer, gemahlen	14000—21000	18000—27000
Zimt, ganz		3500— 5500
Zimt, gemahlen	2780— 4500	3500— 6000
Kaffee, gebrannt	4200— 7200	4800— 9600
Malzkaffee, offen	300— 400	400— 500
Malzkaffee, paketiert	486— 583	632— 700
Feigenkaffee	650— 730	800— 920
Kakao	2000— 3280	2600— 4000
Schokolade	2050— 4000	2400— 5000
Tee	5400—12000	7000—18600
Honig	1460— 2380	2000— 3000
Kunsthonig	693— 860	880— 1000
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Sacharin, 100 Tabletten	57— 57.50	65— 75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	72— 83	78— 90
Eier, Ausland-, frisch, 1 St.	72— 77	78— 84
Backhühner, tot	1700— 2200	2000— 2600
Brathühner, tot	1700— 2200	2000— 2600
Suppenhühner, tot	1300— 1700	1600— 2000
Poulards, steir., tot	2100— 2400	2400— 2800
Fleischenten, tot	1500— 1800	1800— 2200
Fleischgänse, tot	1400— 1600	1600— 2000
Rehe in der Decke	750— 900	
Rehschulter		1000— 1200
Rehrücken		1200— 1600
Rehschlegel		1400— 1800
Karpfen, lebend	836— 857	1100— 1200
Karpfen, geteilt	1150	1220— 1500
Kabeljau	493.50	650
Kabeljaufilet o. H.	833.50	1100
Seelachs	455.50—471.20	600— 620
Seelachsfilet o. H.	833.50	1100
Sardinen in Öl:		
Dänische, 125 g	224— 276	290— 350
Portugiesische, 125 g	439— 463	540— 600
Norwegische, 3¾ oz.	215— 270	260— 345
Jugoslawische, 3¾ oz.	348	425
Essig, gewöhnlich, 1 l	110— 179	146— 216
Weinessig, 1 l	256— 357	330— 443
Bier, 1 l	222— 228	310— 350
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 220
Wein, weiß, 1 l	300— 1800	600— 2800
Wein, rot, 1 l	400— 1600	800— 2400
Obstwein, 1 l	270— 400	336— 480
Inländerrum, 1 l	1400— 1950	1800— 2400
Weinbrand, 1 l	3000— 5800	4000— 8400
Petroleum, 1 l	98.80—110.30	109— 120
Spiritus, rektifiziert		3600— 4000
Spiritus, denaturiert	206— 280	228— 320
Preßhefe	480— 620	600— 800
Kernseife	700— 980	900— 1200
Waschpulver	240— 290	300— 360
Waschpulver, fein	416— 432	500— 540
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 3000	2800— 3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600— 3200	3000— 4000
Steinkohle, 100 kg	3780— 4600	4325— 5450
Braunkohle, 100 kg	1900— 2795	2300— 3420
Gas- u. Hüttenkoks, 100 kg	5130— 6250	5810— 6680

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch	900— 1450	
Vord. m. eingew. Kn.		1000— 1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1200— 1900
Hint. m. eingew. Kn.		1200— 1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1500— 2200
Bratenfleisch		1500— 2000
Lungenbraten, ausgelöst		2000— 2700
Kalbfleisch	900— 1350	
Vorderes		1000— 1600
Schulter, ausgelöst		1500— 2400
Hinteres		1400— 2200
Schnitzelfleisch ohne		2000— 2800
Schweinefleisch	1250— 1400	
Bauchfleisch		1400— 1900
Schulter		1600— 2400
Karree		1600— 2400
Schlegel		1600— 2000
Schlegel, ausgelöst		2000— 2600
Pferdefleisch	400— 580	
Vorderes		900— 1400
Hinteres		1000— 1500
Bratenfleisch		1100— 1800
Rindsinnereien:		
Beuschel		600— 800
Leber		1400— 2000
Hirn		1400— 1800
Niere		1400— 1800
Herz		1000
Kalbsinnereien:		
Beuschel		1000— 1400
Leber		2200— 2800
Hirn		1800— 2200
Niere		2000— 2500
Bries		1800— 2600
Schweinsinnereien:		
Beuschel		1000— 1400
Leber		2000— 2600
Hirn		1400— 1800
Niere		1800— 2400

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreis
Salat, Stück	15— 28	40— 50
Kochsalat kg	20— 40	80— 100
Kohl	65—126	160— 200
Kraut	84—154	180— 200
Karfiol, Stück	60—281	250— 350
Kohlrabi, Stück	10— 18	30— 40
Karotten, Büschel	20— 40	40
Karotten, kg	37— 57	100— 120
Fisolen	108—180	200— 240
Gurken	8— 25	40— 50
Freilandgurken	10	20— 30
Neuseeländerspinat	130—168	200— 240
Blätterspinat	40— 93	120— 160
Paradeiser	50— 80	100— 120
Paprika, Stück	4— 10	15— 25
Kürbis, kg		80— 120
Zwiebeln	77—160	200— 240
Knoblauch		1000—1200
Porree	100—140	180— 200
Speisemais	12— 15	40
Dillkraut, Büschel	8	20
Schnittlauch, Büschel	4	10— 15

Pilze

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Herrenpilze		1000
Eierschwämme		720— 760
Champignon		1600—2000

Kartoffeln

		Verbraucherpreise
Kartoffeln	55— 65	80— 90
Juliperle		120

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	120— 200
Birnen	240— 300
Weintrauben	300— 360
Zwetschken	140— 200
Pflaumen	200
Pfirsiche	300— 400
Heidelbeeren	300— 320
Preiselbeeren	600— 700

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze
Wien	731.800	68.900	25.100	—
Burgenland	24.400	4.700	245.700	4.100
Niederösterr.	364.600	941.600	352.700	3.400
Oberösterr.	—	—	77.900	—
Steiermark	21.500	2.500	332.600	10.200
Kärnten	—	10.300	4.400	2.500
Italien	—	—	159.700	—
Bulgarien	700	—	32.700	—
Rumänien	300	—	3.900	—
Ungarn	300	—	26.700	—
ČSR.	—	—	6.900	—
Jugoslawien	—	—	70.800	—
Kanar. Inseln	—	—	900	—
Westindien	—	—	400	—
Inland	1,142.300	1,028.000	1,038.400	20.200
Ausland	1.300	—	302.000	—
Zusammen	1,143.600	1,028.000	1,340.400	20.200

Agrumen: Italien 22.800 kg; Zwiebeln: Wien 11.300 kg, Niederösterreich: 11.000 kg.

Milchzufuhren: 4,236.306 Liter Vollmilch, 37.284 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	19	1	20
Niederösterr.	58	35	98	19	210
Oberösterr.	80	90	242	63	475
Salzburg	1	15	20	—	36
Steiermark	53	28	114	37	232
Tirol	1	9	32	1	43
Burgenland	5	2	75	4	86
Jugoslawien	20	11	47	3	81
Zusammen	218	190	647	128	1183
Dazu unverkauft von der Vorwoche:					
Inland	24	29	14	1	68
Außermarktbezüge: Zentralviehmarkt:					
Oberösterr.	—	1	—	—	1
Steiermark	16	—	24	11	51
Kärnten	—	4	4	—	8
Zusammen	16	5	28	11	60
Rinderschlachthof:					
Wien	2	—	13	4	19
Niederösterr.	—	2	4	2	8
Oberösterr.	—	3	13	6	22
Steiermark	12	4	13	1	30
Burgenland	—	—	11	1	12
Zusammen	14	9	54	14	91

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 72 lebende Kälber. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 6, Oberösterreich 38, Steiermark 23, ein lebendes Schaf (Oberösterreich), Burgenland 2.

Außermarktbezüge:

105 lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 7, Oberösterreich 75, Steiermark 12, Burgenland 5.

Kontumazanlage: 2 lebende Kälber aus Niederösterreich.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 5775 Schweine, davon 3928 Fleischschweine und 1847 Fettschweine. Herkunft: Wien 92, Niederösterreich 632, Oberösterreich 1703, Salzburg 16, Steiermark 1393, Kärnten 20, Tirol 50, Burgenland 22, Jugoslawien 1082, Ungarn 765.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 43 Fleischschweine aus Tirol.

Schweineschlachthof: 110 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 96, Burgenland 7, Steiermark 7.

Kontumazanlage: 304 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 31, Oberösterreich 3, Burgenland 43, Steiermark 201, Wien 26.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	403	329	6609	5476	378	10.199	1011
Burgenland	8.250	—	32	—	—	—	—
Niederösterr.	62.750	—	324	—	—	—	—
Oberösterr.	8.350	10	57	—	—	—	—
Steiermark	5.350	—	—	—	—	—	—
Tirol	1.350	—	—	—	—	—	—
Zusammen	86.453	339	7022	5476	378	10.199	1011
Wien über St. Marx*	104.011	90	80	630	3460	480	170

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Reh
Wien	—	—	10	—	—	—	—
Burgenland	371	434	9	—	2	—	—
Niederösterr.	1451	1129	69	11	20	3	33
Oberösterr.	790	203	20	7	4	—	2
Steiermark	74	117	11	33	2	—	2
Tirol	243	27	—	—	—	—	—
Zusammen	2929	1910	109	51	28	3	37
Wien über St. Marx*	49	2006	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 109 Pferde, davon 7 Gebrauchspferde, 101 Schlächterpferde, 1 Maultier. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 33, Oberösterreich 23, Burgenland 14, Steiermark 15, Salzburg 2, Kärnten 8, Tirol 1.

Preise: Leichte Zugpferde IIa 2000 bis 3600 S je Stück; Wurstvieh 4 bis 4.20 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh Ia 5.20 bis 5.50 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh IIa 4.20 bis 4.50 S je kg Lebendgewicht; Fohlen Ia 5.80 je kg Lebendgewicht; IIa 5.50 bis 5.60 S je kg Lebendgewicht; Maultiere 5.— S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 201 Stück, davon wurden 118 Stück verkauft.

Preise: 6wöchige 155 S, 7wöchige 194 S, 8wöchige 212 S, 10wöchige 354 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 21. bis 26. August 1950

Neubauten

16. **Bezirk:** Roseggersiedlung, Gst. 3232/10, E.Z. 3807, Gdb. Ottakring, Einfamilienhaus, Erich Nittmann, 8, Florianigasse 55, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (M.Abt. 37 — XVI/2390/50).

23. **Bezirk:** Ober-Laa, Bahnstraße, Siedlungshaus, Hans und Ernestine Votanek, 3, Salesianergasse 7/6, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/124/50).

Ober-Laa, Werkstättengebäude, Leopold und Aloisia Zehetner, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 163, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. XXIII/477/48).

Moosbrunn, Wohnhaus, Mitterndorfer Seidenweberei Ges. m. b. H., 7, Mariahilfer Straße 58, Bauführer Ferdinand Fröstl & Franz Thurn, 16, Zwinzstraße 3 (M.Abt. 37 — XXIII/533/50).

Markt Fischamend, Siedlungshaus, Marie Sadjak, 23, Markt Fischamend, Hainburger Straße 5, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — XXIII/53/49).

26. **Bezirk:** Weidling, Mittelstraße 10, Gerätehütte, Apollonia Kadletz, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18 bis 20 (M.Abt. 37 — XXVI/1100/50).

Klosterneuburg, Stegleiten, Gst. 1357/1, Lagerschuppen, Vinzenz und Marie Glaser, Kierling, Hauptstraße 117, Bauführer Zmst. Josef Reisinger, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 41 (M.Abt. 37 — XXVI/771/50).

Klosterneuburg, Am Ölberg, Gst. 1188/1, fundierte Einfriedung, Dipl.-Ing. Richard Schaffelhofer, 8, Krotenthaller Gasse 10, Bauführer Bmst. Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85 (M.Abt. 37 — XXVI/355/50).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 31, Gartenlaube, Johann Wurbs, 26, Kloserneuburg, Martinstraße 45, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1076/50).

Höflein, Bahnstraße 19, Siedlungshaus, Hermann und Marie Spiller, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Johann Winklers Wwe., Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/599/50).

Klosterneuburg, Walther von der Vogelweide-Gasse, Gst. 1712/2, Gartenhütte, Alfred und Hermine Eckel, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 2, Bauführer Tischlermeister Alfred Eckel, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/765/50).

Weidling, Klosterneuburger Gasse, Gst. 34/4, Gartenhütte, Mathilde Heitzinger, 19, Heiligenstädter Straße 142, Bauführer Zmst. Weilgunis Wwe., 26, Weidling, Brandmayerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/689/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Seilerstätte 8, Adaptierungsarbeiten in der Garage, „Comes", Begleitungsgesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (36/15067).

Walfischgasse 1, Errichtung eines Büro- und Lagerraumes, Haut-Commissariat de la Republique Française en Autriche, im Hause, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (36/15071).

2. **Bezirk:** Körnergasse 7, Wiederaufbau des Hauses, Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer unbekannt (36/15098).

Prater, Parzelle 125, Bau eines Erfrischungskioskes, Karl Kreuzer, 10, Per-Albin-Hansson-Siedlung, Straße 5, Block 5, Stiege 3/5, Bauführer unbekannt (36/14905).

Prater, Messegelände, Errichtung eines Magazins für Ausstellungsgegenstände, Wiener Messe AG., 7, Messeplatz 1, Bauführer Holzkonstruktions-Bau-AG., Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/3804/50).

4. **Bezirk:** Kettenbrückengasse 8, Herstellung von Rohrständern, Wallner und Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/15016).

Wiedner Hauptstraße 76, Firma Zieger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (36/14952).

5. **Bezirk:** Johannagasse 7, Hausinhabung, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/15013).

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 22. März 1950, Zl. 822/Präs. 50, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Dipl.-Ing. Josef Ullmann, in Wien IV, Waaggasse 12, zum Patentanwalt mit dem Standorte in Wien bestellt und in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 22. März 1950.

Der Präsident:
Glauninger e. h.

Arbeitergasse 47, Verlegung einer Tankstelle „Zig-Garage", Schöberl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Robert Rankl, Wien-Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (35/3883/50).

Siebenbrunnengasse 27, Unterteilung des Geschäftes, Franz Schneckenreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld und Berghof, 4, Weyringergasse 6 (36/15090).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 55, Geschäftsumbau, Planwechsel, Julius Pucsa, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wenzels Wwe., 3, Rasumofskygasse 3 (36/14956).

7. **Bezirk:** Lindengasse 49, Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, Dr. Hans Wiala, 11, Simmeringer Hauptstraße 96, Bauführer Bauunternehmung Richard Prenner & Co., 9, Währinger Straße 21 (36/15198).

Urban Loritz-Platz 3, Scheidemauerabtragung, Anton Ballek, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Melzer, 7, Bandgasse 34 (36/15125).

8. **Bezirk:** Hernalser Gürtel 14, Planwechsel, Rudolf und Maria Wohlrab, 16, Gablenzgasse 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (36/15057).

Lerchenfelder Straße 46/21, Wohnungsinstandsetzung, Heinrich Burghardt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pock, 3, Parkgasse 15 (36/14974).

Josefstädter Straße 10/12, bauliche Umgestaltungen im 5. Stockwerk, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, 9, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/3854/50).

9. **Bezirk:** Tendlergasse 14, Errichtung eines Aufzugsschachtes sowie eines Flugdaches, Pottendorfer Spinnerei & Felixdorfer Weberei, 9, Tendlergasse 16, Bauführer Bmst. Arch.-Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (36/14957).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Errichtung eines Magazinsgebäudes, Karl A. Wolf, 9, Wasagasse 2, Bauführer Bmst. Stephan Penk, 2, Taborstraße 7 (35/3820/50).

Ostbahnhof, Errichtung eines Magazins, Firma Persil G. m. b. H., 3, Dietrichgasse 4, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 5 (35/3828/50).

Favoritenstraße-Lehmgasse, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3845/50).

Laaer Straße-Bitterlichgasse, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3846/50).

11. **Bezirk:** Grillgasse 1—9, Errichtung einer Krananlage, Vogelsinger & Pastrée, 11, Grillgasse 3, Bauführer unbekannt (35/3824/50).

12. **Bezirk:** Ehrenfelsgasse 10, bauliche Veränderungen, Marie Brejcha, im Hause, Bauführer Bmst. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53 (M.Abt. 37 — XII/1721/50).

Wilhelmstraße 12—14, Wiederaufbau des Wohnhauses, Firma „Problem" Lang & Co., 6, Mariahilfer Straße 101, Bauführer Bmst. Adolf Landa & Co., Wien-Mauer, Wernergasse 21 (M.Abt. 37 — XII/1717/50).

Murlingergasse 41, Wohnhaus, Wiederaufbau, Georg Jenkner, vertreten durch Dr. Windfried Kralik, Wien 1, Bauführer Bmst. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3/III (M.Abt. 37 — XII/1722/50).

Breitenfurter Straße 102, Umwandlung des Geschäftslokales, Theresia Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161 (M.Abt. 37 — XII/1760/50).

Kreuzingergasse, E.Z. 1658, Wochenendhaus, Johannn Neslinger, 10, Tolbuchinstraße 94, Bauführer Zmst. Gabriel Ellers Nachf., 10, Alxingergasse 5—7 (M.Abt. 37 — XII/1763/50).

Meidlinger Hauptstraße 78, Errichtung eines Autoabstellraumes, Anna Hößler, 12, Meidlinger Hauptstraße 78, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 73 (M.Abt. 37 — XII/1764/50).

Albrechtsbergergasse 15, bauliche Veränderungen und Widmungsänderung, Firma Färber Lago, 12, Albrechtsbergergasse 15, Bauführer Bmst. R. Hajek-Kiesling, 15, Toßgasse 11 (M.Abt. 37 — XII/1768/50).

Ratschkygasse 32, Umbau, Garage, Leopold Mayer, 12, Ratschkygasse 32, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — XII/1766/50).

13. **Bezirk:** Auhof, städtische Herbergsbaracken, Adaptierung weiterer Baracken, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Arch.-Ing. Johann Langs Wwe., 1, Fichtegasse 1 a (35/3834/50).

Hietzinger Hauptstraße, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3849/50).

Jagdschloßgasse, Krankenpflegeschule Lainz, Instandsetzungsarbeiten und Erweiterung des Hörsaales, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3863/50).

Jagdschloßgasse-Lainzer Straße, Errichtung einer Transformatorensäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/3923/50).

14. **Bezirk:** Hackinger Straße 3, Errichtung eines Schlauchtrockenturmes, Stadt Wien, M.Abt. 30, Bauführer Bauunternehmung für Straßenbau Ing. Gustav Leonhard, 3, Invalidenstraße 7 (35/3844/50).

15. **Bezirk:** Linke Wienzeile, Einbau einer Schiebebühne beim Bahnhof, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3853/50).

16. **Bezirk:** Thaliastraße 61, Lokalfassade, Franz Neptersil, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (M.Abt. 37 — 2382/50).

Ottakringer Straße 133, Entlüftungsanlage, Odeon-Kino, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — XVI/2386/50).

Neulerchenfelder Straße 65, Widerinstandsetzung des Hoftraktes, Amalie Siegel, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — XVI/2389/50).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße-Wattgasse, Errichtung einer Wartehalle, Bauführer unbekannt (35/3851/50).

Hernalser Hauptstraße 100, Errichtung einer Wartehalle, Bauführer unbekannt (35/3852/50).

20. **Bezirk:** Stromstraße-Hochstädtplatz, Errichtung einer Wartehalle, Bauführer unbekannt (35/3850/50).

Jägerstraße 43, Mauerentfernung und Wandaufstellung, Franz Bischof, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (36/14921).

Burghardtgasse 17, Deckenauswechslung, Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 106, Bauführer Bmst. Gustav Gröger, 13, Lainzer Straße 134 (36/15008).

Waldmüllergasse 16/15 und 16, Wohnungsinstandsetzung, Kajetan Schetler, 18, Gentzgasse 117, Bauführer unbekannt (36/15094).

Burghardtgasse 17/25, Einbau eines Wandschrankes, Ernst Katzer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/15097).

Dammstraße 32, Errichtung eines Einstellraumes, Justine Doppler, 20, Sachsenplatz 7, Bauführer J. Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (36/15173).

22. **Bezirk:** Gerasdorf-Bahnhof, Errichtung einer Straßenbrückenwaage, Siegendorfer Zuckerfabrik, 1, Stadiongasse 6, Bauführer unbekannt (35/3814/50).

Eßlinger Hauptstraße 25, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3847/50).

Breitenleer Straße, Lackfabrik, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3848/50).

23. **Bezirk:** Neukettenhof, Stockwerksaufbau, Karl und Franziska Widl, 23, Neukettenhof, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat, Sendnergasse 15 h (M.Abt. 37 — XXIII/407/50).

Schwechat, Hauptplatz 4, Bauliche Veränderungen, Erste österreichische Spar-Cassa, 1, Graben 21, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (M.Abt. 37 — XXIII/1104/50).

Schwechat, Brauhausgasse 8 Wiederherstellung des Kistenmagazins, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer W. F. Sommer, Komm.-Ges., 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (M.Abt. 37 — XXIII/405/48).

Ebergassing, Umbau, AG. der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken vorm. Ph. Haas & Söhne, 1, Rudolfsplatz 2, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XXIII/163/50).

Unter-Laa, Bauliche Abänderung, Karl und Barbara Meixger, 23, Unter-Laa, Hauptstraße 25, Bauführer Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/621/50).

Schwechat, Am Grund 1, Instandsetzung und bauliche Abänderung, Josef und Marie Poppinger, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzbaukonstruktionsgesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XXIII/867/50).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Erweiterung der Treibstofftankanlage durch zwei Behälter, Landwirtschaftliche Genossenschaft Guntramsdorf, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (35/3888/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hermannstraße 11, Wiederaufbau des Schulgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Jos. Schömer & Sohn, Bmst., 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (35/3833/50).

Klosterneuburg, Strandbad, Rosenwinkel 54, Instandsetzung, Leopoldine Fischer, 8, Lange Gasse 44, Bauführer Bauhilfsunternehmen Franz Fransche, 26, Klosterneuburg, Strandbadkolonie, Block H 6 (M.Abt. 37 — XXVI/762/50).

Weidling, Janschkygasse 3, Instandsetzung, Hans Kunter, 5, Franzensgasse 5, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — XXVI/839/50).

Klosterneuburg, Strandbad, Hütte 101, Gst. Nr. 3128, Instandsetzung, Dr. Wendelin Mauermann, 16, Neulerchenfelder Straße 10, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems. G. m. b. H., 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — XXVI/117550).

Klosterneuburg, Leopoldstraße 6, Umbau, Wiener Molkerei, reg. Gen. m. b. H., 2, Molkereistraße 1, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. XXVI/949/50).

Höflein, Bahnstraße 11, Zubau, Leopold und Marie Ohnewas, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Mathias, 26, Höflein, Mittelstraße 6 (M.Abt. 37 — XXVI/589/50).

Klosterneuburg, Brunnleiten 14, Instandsetzung, Adolf Englisch, 7, Sigmundsgasse 14, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/939/50).

Klosterneuburg, Nivenburggasse 2, Instandsetzung, Richard Brunhumer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseidl, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1162/50).

Klosterneuburg, Martinstraße 113, Instandsetzung, Dipl.-Ing. Josef Krystof, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1124/50).

Klosterneuburg, Stadtplatz 37, Umbau, Grete Czabal, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1099/50).

Höflein, Hauptstraße 18, nichtfundierte Einfriedung, Karl Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler's Wwe., Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1109/50).

Weidling, Klosterneuburger Gasse 7, Umbau, Antonie Samidits, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1130/50).

Klosterneuburg, Nivenburggasse 2, Instandsetzung, Franz Palmann, im Hause, Bauführer Bmst. Krombholz & Kraupa, 1, Opernring 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1168/50).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 518, Gst. 1114, Johann Schwarz, 4, Prinz Eugen-Straße 56, durch Dr. Alfred Fürst, Rechtsanwalt, 1, Stock im Eisen-Platz 3 (M.Abt. 64 — 5514/50).

Leopoldstadt, E.Z. 2036, Gste. 79, 78/2, Kurt Bachrich, New York, durch Dr. Konrad Zembaty, Rechtsanwalt, 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64 — 5535/50).

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 822, Gste. 1439, 1440, E.Z. 821, Gst. 1423/2, ö. Gut, Gst. 1692, Christoph u. Franz Rühl, 5, Wiedner Hauptstraße 150, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 5493/50).

Wieden, E.Z. 1305, Gst. 1256/38, Anny Sommernitz, New York, durch Dr. Konrad Zembaty, Rechtsanwalt, 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64 — 5537/50).

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 563, Gst. 843/28, Emilie Ziegler, 10, Raxstraße 21, durch Dr. Gottfried Tritta, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 5541/50).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1346, Gste. 1446, 1447 und 1448, Karl u. Rudolfine Weber, 9, Schmidgunstgasse 45 (M.Abt. 64 — 5542/50).

Simmering, E.Z. 156, Gst. 203, E.Z. 482, Gste. 102/3, 102/4, 1834, Paula Poustka, 11, Rinnböckstraße 78 (M.Abt. 64 — 5523/50).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 1764, Gst. 1352, Johann Suck, Baden bei Wien, durch Dr. Albert Perl, Baden bei Wien, Hauptplatz 13 (M.Abt. 64 — 5501/50).

Unter-Meidling, E.Z. 1268, Gst. 834, Otto u. Maria Farny, Laa an der Thaya, durch Dr. Siegfried Lock, Rechtsanwalt, Laa an der Taya, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 5538/50).

Altmannsdorf, E.Z. 78, Gste. 97/2, 96/3, Johann Nemec, 12, Hetzendorfer Straße 33, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 5562/50).

Gaudenzdorf, E.Z. 190, Gst. 59, ö. Gut, Gst. 170, Ludmilla Opawsky, 12, Arndtstraße 44, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 5511/50).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 709, Gste. 500/4, 500/5, 500/7, 500/8 und 507, Florian u. Elisabeth Trautenberger, 14, Purkersdorf, Linzer Straße 22, durch Franz Weigl, 14, Purkersdorf, Hauptplatz 10 (M.Abt. 64 — 5530/50).

18. **Bezirk:** Währing, E.Z. 1610, Gste. 423/6, 423/13, Elfriede Schwarz, Gmünd, durch Dr. Harald Mayerhausen, Notar, St. Pölten (M.Abt. 64 — 5534/50).

19. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 1296, Gst. 19/1, E.Z. 1297, Gst. 19/4, E.Z. 1298, Gst. 19/5, E.Z. 1299, Gst. 19/6, E.Z. 1300, Gst. 19/7, E.Z. 1301, Gst. 19/8, E.Z. 1302, Gst. 19/9, E.Z. 1303, Gst. 15/1, E.Z. 1304, Gst. 15/2, E.Z. 88, Gst. 19/10, E.Z. 756, Gst. 362/12, E.Z. 757, Gst. 362/13, E.Z. 758, Gst. 363/14, österr. Nationalbank, Wien, 1 (M.Abt. 64 — 5532/50).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 871, Gst. 3315/1, Kurt Bachrich, New York, durch Dr. Konrad Zembaty, Rechtsanwalt, 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64 — 5535/50).

Brigittenau, E.Z. 3301, Gst. 4482/1, Johann u. Maria Kitzler, Langenlois, Rathausstraße 11, durch Dr. Conrad Grünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 5515/50).

21. Bezirk: Aspern, E.Z. 496, Gst. 843, Franz u. Karoline Haider, 22, Groß-Enzersdorfer Straße 55, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 5500/50).

Aspern, E.Z. 937, Gst. 1016/28, Marie Kupa, 22, Aspern, Wimpffengasse 47, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 5539/50).

Aspern, E.Z. 921, Gst. 1016/33, Marie Höfner, 22, Aspern, Konrathsiedlung, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 5540/50).

Stammersdorf, E.Z. 1194, Gste. 724/29, 724/30, Agnes Magyar, 21, Stammersdorf, Esterházygasse 718 (M.Abt. 64 — 5553/50).

Eßling, E.Z. 218, Gst. 321/1, Anton Reiter, 22, Wimpffengasse 1, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 5563/50).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 6, Gste. 162, 163, Leopold u. Anna Gruber, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 5513/50).

Kapellerfeld, E.Z. 671, Gst. 975, 976, Rosa Halbhuber, 16, Nödlgasse 10, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5516/50).

Leopoldau, E.Z. 1286, Gste. 1220/12, 1220/16, Maria Barczay, 21, Kravoglgasse 37, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5517/50).

Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 187, Gst. 420, 421, Ladislaus u. Barbara Swoboda, 21, Immengasse 5, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5519/50).

24. Bezirk: Sulz, E.Z. 5, Gst. 78/7, Margarete Höllriegl, 5, Siebenbrunnengasse 90—92, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 5507/50).

25. Bezirk: Mauer, E.Z. 1475, Gste. 1193/41, 1193/80, Ing. Erich Hauke, 25, Mauer, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 5499/50).

Kaltenleutgeben, E.Z. 63, Gst. 497, Siegfried Emmel u. Mitbes., 25, Kaltenleutgeben, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 5498/50).

Fluchtlinien

12. Bezirk: E.Z. 1913, K.G. Unter-Meidling, Friedrich Wiehart, 5, Reinprechtsdorfer Straße 12 (M.Abt. 37 — 4293/50).

18. Bezirk: E.Z. 774, K.G. Pötzleinsdorf, für die Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 37 — 4317/50).

19. Bezirk: E.Z. 1057, K.G. Unter-Sievering, Ing. Richard Bickel, 19, Veltzégasse 9 (M.Abt. 37 — 4274/50).

21. Bezirk: E.Z. 77, K.G. Stammersdorf, Josef und Margarete Barchanek, 2, Vorgartenstraße 215/16 (M.Abt. 37 — 4294/50).

Wankläcker, K.G. Groß-Jedlersdorf, M.Abt. 41 — Gr 179/50 (M.Abt. 37 — 4333/50).

22. Bezirk: Parz. 294/10, K.G. Eßling, Felix und Anna Cech, 18, Martinstraße 66 (M.Abt. 37 — 4335/50).

E.Z. 4, K.G. Eßling, Ignaz und Margarete Manhartsberger, 22, Eßling, Roseggerring 396/532 (M.Abt. 37 — 4283/50).

E.Z. 1339, K.G. Kagran, Franz Pachovsky, 22, Steinbrechergasse 34 (M.Abt. 37 — 4295/50).

E.Z. 317, K.G. Groß-Enzersdorf, „Landbau" Landwirtsch. Bau-Ges. Hans Broucek & Co., 7, Burggasse 25 (M.Abt. 37 — 4351/50).

23. Bezirk: E.Z. 311, K.G. Himberg, Leopold Hutterbe, 23, Himberg, Alter Markt 23 (M.Abt. 37 — 4258/50).

E.Z. 5, K.G. Moosbrunn, Paul und Pauline Pinter, 23, Moosbrunn Nr. 6 (M.Abt. 37 — 4320/50).

E.Z. 3221, K.G. Mauer, Arch. Z. V. Rudolf Dinner, 1, Stock im Eisen-Platz 3—4 (M.Abt. 37 — 4337/50).

24. Bezirk: E.Z. 1026, K.G. Guntramsdorf, für die Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 37 — 4318/50).

E.Z. 1424, K.G. Guntramsdorf, Adolf und Johann Benold, 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 408 (M.Abt. 37 — 4282/50).

25. Bezirk: E.Z. 3060, K.G. Inzersdorf, Roman und Theresia Wiche, 10, Sommerwendgasse 26/30 (M.Abt. 37 — 4319/50).

E.Z. 1387, K.G. Vösendorf, Anna Lirsch, 10, Triester Straße 514/7, Werk II (M.Abt. 37 — 4296/50).

E.Z. 4692, K.G. Perchtoldsdorf, Josef und Maria Handl, 5, Diehlgasse 9/3 (M.Abt. 37 — 4316/50).

26. Bezirk: E.Z. 1050, K.G. Klosterneuburg, Josef Kabanek, 9, Alserbachstraße 19/49 (M.Abt. 37 — 4339/50).


MRS

Wiener Bilder



1 bis 3. Bilder von der Kindergartenausstellung im Rathaus, bei der die Firma Astralux einen neuen Bestrahlungsgang (Bild 3) zeigte. — 4. Die Grundsteinlegung zur 10.000. Wohnung. — 5. Hier wieder wird eine neue Schule gebaut. Grundsteinlegung in der Schäffergasse. — 6. Das Kinderfreibald im Auer-Welsbach-Park und — 7. das Kinderfreibad in der Ruckergasse wurden eröffnet. — 8. Stadtrat Resch ist diesmal mit der Verwendung der von ihm verwalteten Gelder zufrieden. — 9 und 10. Ein neuer Tierrettungswagen wurde von der Feuerwehr der Stadt Wien in Dienst gestellt. — 11. Der Straßenumbau in der Mariahilfer Straße

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)